

Der Hönegger

Freitag, 4. Dezember 1981
Nr. 45
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
54. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Höngg
Telefon 01/44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 18.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Den Föderalismus fördern

Dass es, um die Staatsfinanzen ins Lot zu bringen oder auch nur von der grössten Defizitwirtschaft wegzukommen mehr brauchen würde als eine Bundesfinanzreform, wie sie Ende November zur Abstimmung kam, war von vornherein klar. Noch kurz vor der Ausmarchung, deren Hauptfrage Shakespearschen Charakter angenommen hatte (Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage), äusserte sich der Bundesrat zu den Treibstoffzöllen, die 1983 auslaufen, aber nicht deswegen versiegen sollen, weil die Nationalstrassen dannzumal mehr oder weniger unter Dach und Fach sind: Die mehr als eine Milliarde Franken will man sich nicht einfach abbauen lassen. Also ist denn der Bundesrat gegen einen Abbau dieser Zölle, schlägt aber Zweckerweiterung vor.

So sollen die Kantone für Strassenbau vom Bund Geld erhalten. Dafür dürfen sie sich finanziell an den Kosten des öffentlichen Verkehrs (stärker) beteiligen. Damit sich der Bund nicht mindestens 475 Treibstoffmillionen jährlich entgehen lassen muss, wird eine Verfassungsänderung und somit auch eine Abstimmung nötig sein, und zwar will man diese vor einer möglichen Abstimmung über neue Strassenverkehrsabgaben (wie Vignette und Schwerverkehrssteuer) ansetzen, wohl deshalb, um die Treibstoffeinnahmequelle nicht zu gefährden! Das oben erwähnte Tauschgeschäft mit den Kantonen, das Kritiker bereits Kuhhandel nennen, hängt zusammen mit dem zu gleicher Zeit veröffentlichten «Paket» zur Entflechtung der Kompetenzen zwischen Bund und Kantonen. Dass diese «Neuverteilung der Aufgaben» dem Parlament vom Bundesrat gerade im jetzigen Zeitpunkt vorgelegt wird, ist schon deshalb kein Zufall, weil der Bund im Zuge seiner Sparmassnahmen daran ist, u. a. auch auf Kosten der Kantone zu sparen, die in diesem Fall natürlich auch in ihren Kompetenzen gestärkt werden müssen und wollen, nach dem Motto «Wer zahlt, befiehlt» (auch mit!). Die Entwicklung zu immer mehr Bundesbefugnissen und einem Abbau der kantonalen Souveränitäten und Handlungsspielräumen zu bremsen, war aber schon das Anliegen einiger, lange bevor die Finanzmisere des Bundes dafür sorgte, dass solchen Stimmen auch ernsthaft

Gehör geschenkt würde. 1973 schon hat der damalige Aargauer National- und heutige Ständerat Julius Binder mit einer Motion dafür gesorgt, dass man sich das «quo usque tandem» überlege, also nach Mitteln und Wegen suchen sollte, wie weit der Bund eigentlich mit immer mehr Zentralgewalt ausgestattet werden solle, dieweil die Kantone immer stärker zu Ausführungsorganen und Befehlsempfängern degradiert würden. Es geht also um eine zentrale Frage des eidgenössischen Föderalismus, der diesen Namen nur verdient. Die Stände, die schweizerischen Gliedstaaten also, sollen wieder mit mehr Eigenverantwortlichkeit ausgestattet werden, was noch einiges zu reden geben wird, zumal dabei natürlich der Gefahr begegnet werden muss, dass einfach eine Renaissance kleinlichen Kantönliges angestrebt wird. Vorläufig sieht «Bern» mit 19 Entwürfen (mit sechs Verfassungs- und sieben Gesetzesänderungen) acht «Entflechtungen» vor. Da die AHV als Bundesaufgabe fest(er) verankert werden soll und die Kantone in gewisser Beziehung entlastet werden, würde dies den Bund ab 1986 fast 800 Millionen zusätzlich kosten. Die Kantone hätten sich aber fortan hälftig an der Krankenversicherung zu beteiligen (was dem Bund wieder gegen 500 Millionen einbrächte). Eine Entlastung von fast 200 Millionen verspricht man sich von einer massiven Subventionsentlastung des Bundes bei den Ergänzungsleistungen. In die nämliche Richtung weist der Vorschlag, dass Altersheime zukünftig wieder «umfassend Aufgabe von Kantonen, Gemeinden und Privaten» sein sollen. Schliesslich möchte sich der Bund von weiteren Aufgaben und deren finanziellen Konsequenzen zugunsten der Kantone absetzen im Straf- und Massnahmevollzug, bei Zivilschutz und Turnen und Sport und im Gesundheitswesen. Flüchtlinge, die sich seit mehr als fünf Jahren bei uns aufhalten, müssten von den Kantonen unterstützt werden, denen neu auch die Kompetenz für die Wohnbauförderung zukäme. Bei aller Kritik, die laut werden möchte, wäre nicht zu vergessen, dass Geldausgeben auf kantonalen Ebene durchsichtiger vonstatten geht als beim Bund, so dass kantonal auch eher Sparmassnahmen möglich und durchzusetzen sind.

Abende für jedermann

«Wider die Resignation»

Liebe Leserinnen, liebe Leser, unterbrechen Sie einen Abend lang die Vorbereitungen für Weihnachten. Versuchen Sie, Ihre körperlichen oder seelischen Schmerzen, Ihre Traurigkeit für einige Stunden zu vergessen. Wir laden Sie herzlich ein, am Montag, den 7. Dezember, mit uns zu sein! Wir treffen uns um 19.30 Uhr beim Meierhofplatz – Conditor Baur – zu einem kleinen offenen Singen, stimmen uns auf die Vorweihnachtszeit ein, um dann ab 20 Uhr miteinander einen besinnlichen Adventsabend im Kirchgemeindehaus zu verbringen.

Für das Vorbereitungsteam

Margrit Stokar

SKA-Kindertheater in Zürich-Altstetten «Pinocchio»

Das SKA-Kindertheater ist zu einer beliebten Tradition geworden. So geht das «Schwarze Theater Zürich» bereits das fünfte Jahr für die Schweizerische Kreditanstalt auf Tournee. Nach dem Märchen «Aladin und die Wunderlampe» aus Tausendundeiner-nacht steht nun zum zweiten Mal eine Mundartfas-

sung von Carlo Collodi's «Pinocchio» auf dem Programm. In rund 50 Orten mit SKA-Niederlassungen wird in allen Landesteilen der Schweiz Kindern von 6 bis 12 Jahren die Gelegenheit geboten, die Faszination des Schwarzen Theaters kennenzulernen. Das 1968 von einer kleinen Gruppe tschechischer Emigranten gebildete «Schwarze Theater Zürich» hat sich unter Jiri Prochazka mit seiner auf alter Prager Schauspieltradition aufgebauten Theaterkunst weit über unsere Landesgrenzen hinaus einen Namen geschaffen. Der Name «Schwarzes Theater» rührt von der originellen Spieltechnik her: Die von Kopf bis Fuss schwarz gekleideten Ensemblemitglieder – vor schwarzen Vorhängen praktisch unsichtbar – führen Puppen und Gegenstände, die sich so ganz allein zu bewegen und fast zu leben scheinen. Die zauberhaften Effekte, welche auf die Art entstehen, sind für Aufführungen von Märchen geradezu prädestiniert und vermögen Erwachsene und Kinder gleichermaßen zu begeistern. In Zürich-Altstetten gastiert das Schwarze Theater am 19. Dezember 1981 um 14.30 Uhr im Saal des Hotels Spigarten. Eintrittskarten für die Aufführung sind, solange Vorrat, gratis erhältlich am Kinderschalter der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich-Höngg.

Änderung der Trottoirauffahrtsrampen

Die Stadt ist im Begriff, ein ausgedehntes Netz von Velorouten anzulegen. Zum Teil können dazu vorhandene Strassen und Wege benutzt werden, zum Teil sind auch besondere bauliche Massnahmen nötig. Eine solche Veloroute wird von Höngg ins Stadtzentrum führen, wobei stadtauswärts durch die Nordstrasse gefahren wird. Im Abschnitt zwischen Korn-

Das Salzkorn der Woche

Angesichts der vielen Sachbücher, der Unmenge von Unterhaltungsliteratur und Science Fiction und dem ganzen industriellen Ausstoss gemachter und gemachter Bücher meinte einer an der Frankfurter Buchmesse: Der Poet ist tot, dafür lebt der Schriftsteller als Wortmacher.

Ja, replizierte einer von dieser nicht durchwegs mit materiellen Gütern gesegneten Zunft; er lebt, aber schlecht.

C. G. Salis

Limmat Apotheke

bei der Wartau

Christine Demierre, Apothekerin
Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 242
Telefon 56 76 46

haus- und Rousseaustrasse sollen nun im Interesse der Sicherheit die in die Fahrbahn vorspringenden Trottoirrampen am nordostseitigen Strassenrand entfernt werden. Diese Rampen veranlassen die Velofahrer immer wieder zu gefährlichen Schwenkern. Im Bereich der bisherigen Rampen wird nunmehr der Randstein abgeschrägt.

SVP Schweizerische Volkspartei Zürich 10 präsentiert ihre Kandidaten für die Gemeinderatswahlen 1982

Die Unfähigkeit von Stadt- und Gemeinderat, Konflikte zu lösen und unsere Rechtsordnung zu bewahren, beunruhigt und verunsichert grosse Teile unserer Bevölkerung. Was unserer Stadt fehlt, sind verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, die die Probleme früh erkennen und pragmatisch handeln. Diesen Anforderungen hat die Schweizerische Volkspartei Kreis 10 bei der Auswahl ihrer Gemeinderatskandidaten Rechnung getragen:

Furrer Werner, Verkaufs-Ingenieur
Schütz Alfred, Dr. iur., Bezirksrichter
Schrem Margaretha, Hausfrau
Geering Ernst, Landwirt
Bärtschi Klara, Oberschwester
Hintermann Andreas, Dr. iur., Verwaltungsrichter
Bossard Jakob, Landwirt
Zweifel Paul, Kaufmann
Wegmann Rudolf, Obstbaufachmann
Elliker Max, Gärtnermeister
Gloor Bruno, dipl. Phys. ETH, Direktor

Die SVP ist überzeugt, dass ihre Kandidaten nie in die Verlegenheit geraten werden, sich nach dem «Schlaf des Gerechten» vor dem Wahltag gegenüber den Stimmbürgern mit fremden «Federn» profilieren zu müssen. Wahltaktische Manöver wie die Bildung zweier Listen, die die Schwächung der bürgerlichen Koalition zur Folge haben, lehnt sie im Interesse einer vorausschauenden Politik ab.

Am Samstag, den 5. Dezember 1981, werden sich unsere Kandidaten im Rahmen einer Standaktion am Meierhofplatz und an der Röschibachstrasse (Nähe Konsum) Ihnen zum Gespräch stellen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

SVP Schweizerische Volkspartei Kreis 10

Der Präsident: Dr. A. Schütz

Skiwandern 1981/82 erschienen

(skp) Materialprobleme im Sektor Langlauf/Skiwandern? Informationen über Langlaufloipen in der Schweiz? Daten der Volksskiläufe? Benötigen Sie zu diesen Themen und Fragen nähere Informationen oder möchten Sie über ein anderes Teilgebiet aus dem Sektor Langlauf und Skiwandern mehr wissen? In der eben erschienenen Broschüre «Skiwandern 1981/82» (Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft LLL/SSV) finden sich zahlreiche wertvolle Publikationen: Verzeichnis der Langlauf-Loipen und der Skiwanderwege in der Schweiz, ärztliche Empfehlungen für Langläufer und Skiwanderer, die Anstandsregeln in Loipe und Spur (Loipen-Knigge), Tips für den Kauf von Langlauf-Ausrüstungen, Terminkalender der Volksskiläufe und anderes mehr. Die Broschüre ist dreisprachig (deutsch, französisch, englisch) und kann beim Schweizerischen Ski-Verband, Postfach, 3000 Bern 32 (Telefon 031/43 44 44) bestellt werden. (Preis: Fr. 2.— + 40 Rp. Porto). (Postcheckkonto: Schweiz. Skiverband, Arbeitsgemeinschaft LLL/SSV, 30-11923).

Schule heute

Weihnachten ist das Fest der Kinder. – Uns Erwachsenen fällt es oft schwer, die Hektik des Alltags zu vergessen und uns in beschauliche Adventsstimmung zu versetzen. Mit seinem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt versucht der Kiwanisclub uns und unseren Kindern eine fröhliche Weihnachtsvorfreude zu geben. Wie alle Jahre findet der Markt in den Bürkli-Anlagen statt und zwar am 12. und 13. Dezember. Folgendes Programm wird uns geboten:

Samichlaus
Schafherde mit Hirten
Kinderzirkus Robinson
Noggi
Panflötenkonzert
Zauberer Belini
Post- und Sonderzusatzstempel

An verschiedenen Ständen werden selbstgebastelte, gebackene, gestrickte und gefertigte Artikel aller Art angeboten. Zugleich bieten 40 Detaillisten an nett eingerichteten Ständen ihre Waren feil. Der Reinerlös 1981 wird für die Gründung eines Hilfsfonds für bedrängte Kinderkrippen in der Schweiz verwendet. Tagtäglich werden in der Schweiz über 10 000 Kinder in Kinderkrippen und Tagesheimen betreut. Ihre Eltern sind berufstätig, oft fehlt Vater oder Mutter, manchmal sogar beide. Bei vielen Kinderkrippen reicht das Geld nicht, um genügend ausgebildetes Personal zu halten und die ständig steigenden Kosten zu decken. Ein eigens dafür zu schaffender Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Krippenverband garantiert die Verwendung der Gelder für ausschliesslich bedrängte Notfälle im Kinderkrippenbereich der Schweiz.

Weihnachten, ein Fest der Kinder für Kinder!

Mildred Bohren, Schweizerischer Krippen-Verband

Emilie Lieberherr gibt Erklärung ab

Im «Hönegger» vom 13. November 1981 berichtete ein Vertreter der SP 10 über den Verlauf der letzten Monatsversammlung. Er «krönte» seine Ausführungen mit einem vermeintlichen Zitat von mir. Im letzten «Hönegger» vom 20. November findet sich dieser Satz erneut auf der vordersten Seite.

Dazu erkläre ich folgendes: Der zitierte Satz stammt nicht von mir. Die Diskussion drehte sich darum, ob die 3 bisherigen SP-Stadträte die 2 neuen Kandidaten der SP bekämpfen würden. Ich vertrat die Meinung, dass die politische Auseinandersetzung wie bisher zwischen den verschiedenen Parteien zu erfolgen hätte.

Es steht für mich fest, dass die Mitglieder der Exekutive die Interessen aller Bürger wahrzunehmen haben; unser Mehrparteiensystem setzt aber voraus, dass die einzelnen Parteien und ihre Exponenten sich für die von ihnen vertretenen Bevölkerungsgruppen ganz besonders einsetzen.

EVP: grünes Kasernenareal!

(pr.) Bekanntlich forderte die EVP in ihrer Kasernenareal-Initiative einen Stadtpark für Zürich. Das heisst, das heutige Kasernenareal soll als «grüne Lunge» für die Stadtkreise 4 und 5 dienen, welche am stärksten von Immissionen belastet werden. Ein Naherholungsgebiet von kaum schätzbarem Wert wäre damit erschaffen worden. Ganz deutlich wehrte sich die EVP schon 1978 gegen das Ansinnen, in die bestehenden Räumlichkeiten nur Verwaltungsabteilungen unterzubringen. In der Folge wurde die EVP-Initiative in der Stadt Zürich angenommen und im ganzen Kanton Zürich knapp abgelehnt. Der Regierungsrat hat in den letzten Tagen sein Gesamtnutzungskonzept für das Kasernenareal veröffentlicht, welches jetzt beim zürcherischen Stadtrat vor ersten Stellungnahme liegt. Die Regierung will vorwiegend Verwaltungsabteilungen in den bestehenden Räumlichkeiten der Kaserne unterbringen und sämtliche Hochbauten stehen lassen; auch auf der Sihlhalbinsel. Eine Zustimmung zu dieser Vorlage hätte zur Folge, dass ein grosszügiger und durchgehender Stadtpark – von den Zeughäusern bis zum Schanzengraben – nicht mehr in Diskussion stehen und realisiert werden könnte. Eine weitere Folge wäre eine spürbare Zunahme der Umweltsbelastungen für die erwähnten Stadtkreise, was die Lebensqualität weiter gefährden würde. Auch bezüglich der Kosten müsste gegenüber der EVP-Variante mit gewaltigen Mehraufwendungen gerechnet werden.

Die EVP ist über den regierungsrätlichen Vorschlag tief enttäuscht. Das Projekt wird die EVP weiterhin kritisch prüfen und behält sich die Lancierung einer weiteren Volksinitiative vor.

Schmuck Boutique

Beratung, Entwürfe,
Modelle kostenlos!
Reparaturen und
Änderungen zu
günstigen Preisen!
Alten Schmuck in
neuen verwandeln



Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 9.00—12.00
und 14.00—18.30
Samstag 9.00—12.00, 13.30—16.00
Gsteigstr. 2, Zürich, Tel. 56 65 70

BLASI DROGERIE

Parfumerie - Sanitätsgeschäft

REVLON *Helena Rubinstein* JUVENA

Geschenkkideen Parfums — Körperpflege

Geschenckpackungen für
Damen und Herren schon ab Fr. 7.50
mit Seife, Bad, Eau de Toilette
Körperemulsion, Duschgel Rasierwasser
usw.

Chloé

Parfums Lagerfeld

NINA RICCI



Eine Frau trägt nicht nur
mein Parfum-Sie erlebt es.
Karl Lagerfeld

JUVENA

Geschenckskollektion



Nitchevo



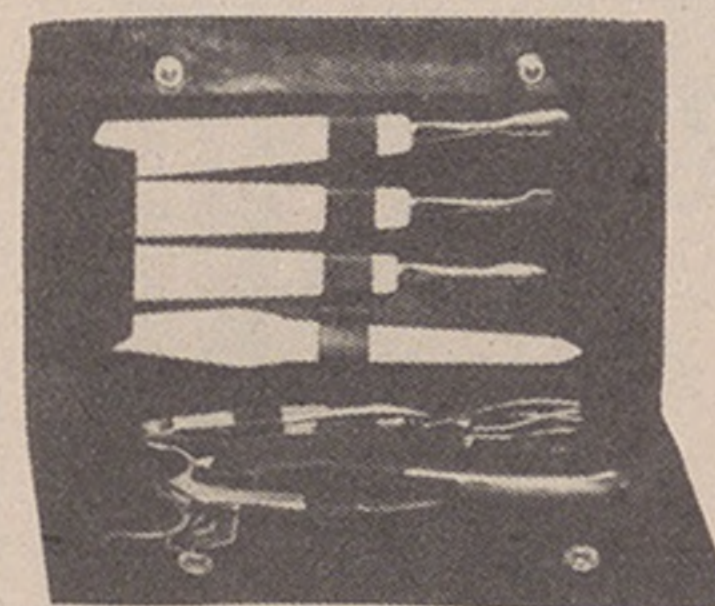
le parfum "barbare"
de
Christian Dior

BLASI DROGERIE

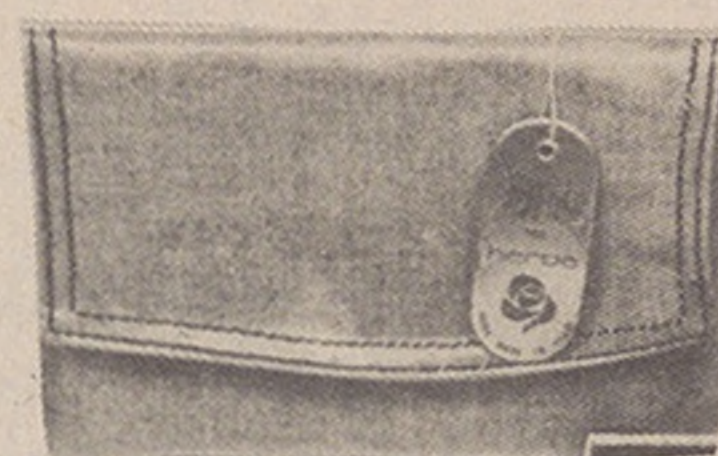
Parfumerie - Sanitätsgeschäft

REVLON *Helena Rubinstein* JUVENA

Geschenckkideen Boutique-Artikel



— diverse Manicure-Set
— Schnauzpflege-Set



Grosse Auswahl an Nécessaires

Frottéetücher:

- Waschhandschuh
- Waschlappen 30 x 30 cm
- Gästetuch 37 x 50 cm
- Frottiertuch 50 x 100 cm
- Badetuch 100 x 150 cm

Parfumzerstäuber
Rasierpinsel echt Dachhaar
Bade- und Massagebürsten
Massageartikel: Handschuhe, Bänder,
am besten aus Rosshaar

Ebnat

Haarbürsten
finden Sie bei uns
in allen Preislagen!



Gute Bürsten kommen aus
EBNAT-KAPPEL

BLASI DROGERIE

Parfumerie - Sanitätsgeschäft

REVLON *Helena Rubinstein* JUVENA

Geschenckkideen Kerzen, Spirituosen, Weine

Heimeliges Licht,
warme
Atmosphäre —
«Kerzen schenken
Freude schenken»
Diese Saison haben
wir unsere Auswahl
nochmals erweitert!



Schöne moderne und rustikale
Kerzen: Spitzkerzen, Stab-
kerzen, Stumpenkerzen,
Zylinderkerzen, Kerzen mit
Wachskunst.
Unsere Ausstellung —
eine Augenweide
Nicht vergessen!
— Christbaumkerzen
— Christbaumschmuck



Schöne
Geschenckspackungen
von Kirsch, Pflümli, Marc,
Cognac usw.
Kirschaktion
Sparflasche 5 dl nur 14.80
Pflümliaktion
Sparflasche 5 dl nur 11.80



Weitere feine
inländische Sorten:
Williams, Obst-
trester, Chrüter,
Grappa, Graven-
steiner, Zwetschgen,
Enzian, Wacholder.

Ausländische Spezialitäten
in grosser Auswahl:
Whisky, Cognac, Rum,
Wodka, Gin u. a.



Feine Weine, eine der grössten Gaumen-
freuden. Schenken Sie unsere herrlichen
Burgunderweine, denen können Sie
vertrauen. Unser «Vertrauensstip»:
— Côte de Beaune - Villages
— Châteauneuf du Pape
Zum Schenken, da kommts drauf an,
wo man den Wein holt und immer
schön als Geschenk verpackt.

BLASI DROGERIE

Parfumerie - Sanitätsgeschäft

REVLON *Helena Rubinstein* JUVENA

Geschenckkideen Stärkung, Gesundheit



Ein sinnvolles Geschenk

Wirkt gegen Müdigkeit
und Nervosität, erhöht
die Leistungsfähigkeit
und die Widerstandskraft.

Halbe Kur Fr. 14.80
Ganze Kur Fr. 25.50
Doppelkur Fr. 43.50

Demovit super ist ein hoch-
wirksames Multivitaminpräparat,
das Sie vor Erkältungen,
Infektionskrankheiten und Grippe
schützt.

In wohlschmeckenden Brause-
tabletten
10 Tabletten Fr. 4.80
30 Tabletten Fr. 11.80
oder in kleinen Kapseln
(einfach zu nehmen)
20 Kapseln Fr. 8.70
40 Kapseln Fr. 14.80
100 Kapseln Fr. 28.80

Zirkulan

200 ml 9.80
500 ml 19.80
1000 ml 29.70

gegen Kreislaufschwäche auch während
den Wechseljahren



Erschöpft?
Überanstrengt?
Abgespannt?
Biovital spendet neue
Vitalität und Kraft.

325 ml Fr. 14.—
650 ml Fr. 24.80
1000 ml Fr. 35.—

Neuer Schwung

Ginseng,
Eisen und Vitamine
helfen Ihnen das Tief zu überwinden

Wie empfohlen bei Energiemangel,
Leistungsabfall, Konzentrationschwäche,
chronischer Müdigkeit und bei grossen
körperlichen und geistigen Anstrengungen.
Sowie bei gewissen Altersbeschwerden und
als Aufbaupräparat nach Krankheiten.



BLASI DROGERIE

Parfumerie - Sanitätsgeschäft

REVLON *Helena Rubinstein* JUVENA

Geschenckkideen für Bébés

bébé-jou

- Kinderkleidli, schön und solid
verarbeitet
- «Erstes Tagebuch», für Eintragungen
von Geburt an Fr. 20.60
- Lustige Bettflaschen in verschiedenen
Figuren ab Fr. 8.80
- Herzige Lätzli ab Fr. 7.80
- Sinnvolle Spielsachen aus Holz
für Bébés,
aus Kunststoff für Kleinkinder

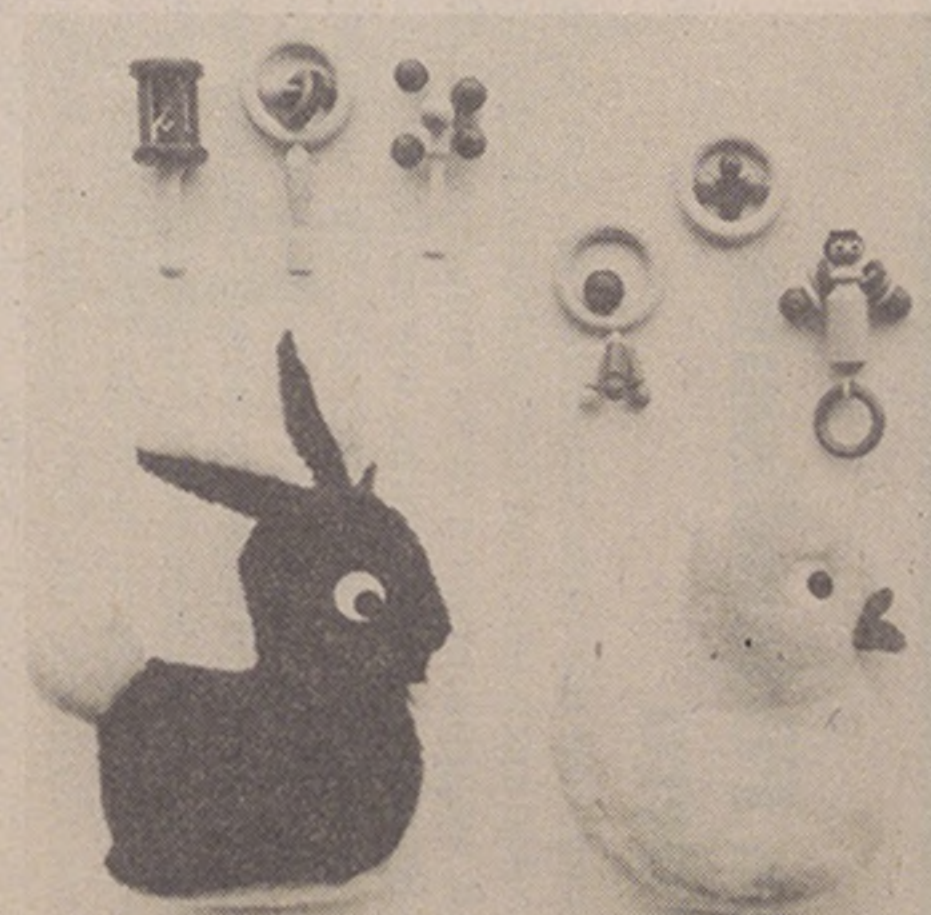
babygi- Lauflernschuhe



Damit Ihr Kind
ein Leben lang
gut zu Fuss ist...

Winterschuhe, jetzt besonders aktuell
ab Fr. 48.50

Das wertvolle
pädagogische Spielzeug von hst



BLASI DROGERIE

Parfumerie - Sanitätsgeschäft

REVLON *Helena Rubinstein* JUVENA

Geschenckkideen Sanitätsartikel



Die junge
gesunde
Wäsche

+ Segmente wie:
Nierenwärmer
ab Fr. 36.80
Schulterwärmer
ab Fr. 54.60
Kniewärmer
ab Fr. 39.20

SIEMENS

Mikro-Inhalator

zum Behandeln von Beschwerden der
Atmungsorgane durch Feinstzernebelung
und Einatmung von diversen Inhalations-
mittel-Lösungen. Fr. 198.—
Auch zu vermieten, Miete wird beim Kauf
eines Geräts angerechnet.

Zu hoher Blut- druck

Tonotest
Klinisch getestet
International anerkannt
Der automatische Blutdruckmesser
TONOTEST ermöglicht eine einfache
und sichere Blutdruckkontrolle zuhause.
Durch das
automatische Zwei-Weiger-System.



... mit einer
FLAWA **APOTHEKE**
als ständiger Begleiter



Limmattal-
strasse 162 Telefon Drogerie
Zürich-Höngg 56 63 97 Parfumerie, Kosmetik
Kräuter, Heilmittel

Doris mag es unkompliziert...
... wenn es um Schneeketten geht. Als Kind des Tessiner-Winters, Airola ist bekanntlich eine respektable Wintersport-Destination, ist sie den Umgang mit Schnee auch auf vier Rädern gewohnt. Schneeketten sind für die Airola nicht nur notwendig, sondern eine Selbstverständlichkeit.



Die Schweizer Union-Rapid-Schneeketten haben auch unsere Skiassie überzeugt. Doris de Agostini zum Beispiel, schätzt die Tatsache, dass aus dem eigenen Land nun eine Kette auf den Markt gelangt, die tatsächlich nicht mehr als 30 Sekunden Montage-

zeit abverlangt. Man muss sich lediglich einige Punkte, in diesem Falle deren vier, merken:

1. Kette über das Rad stülpen
2. Gummispanner hinter dem Rad durchschwingen, einschlaufen und wieder zurückschwingen
3. Gummispanner ruckartig ziehen: jetzt hat der Zugverschluss eingeschnappt!
4. Spannen und sichern

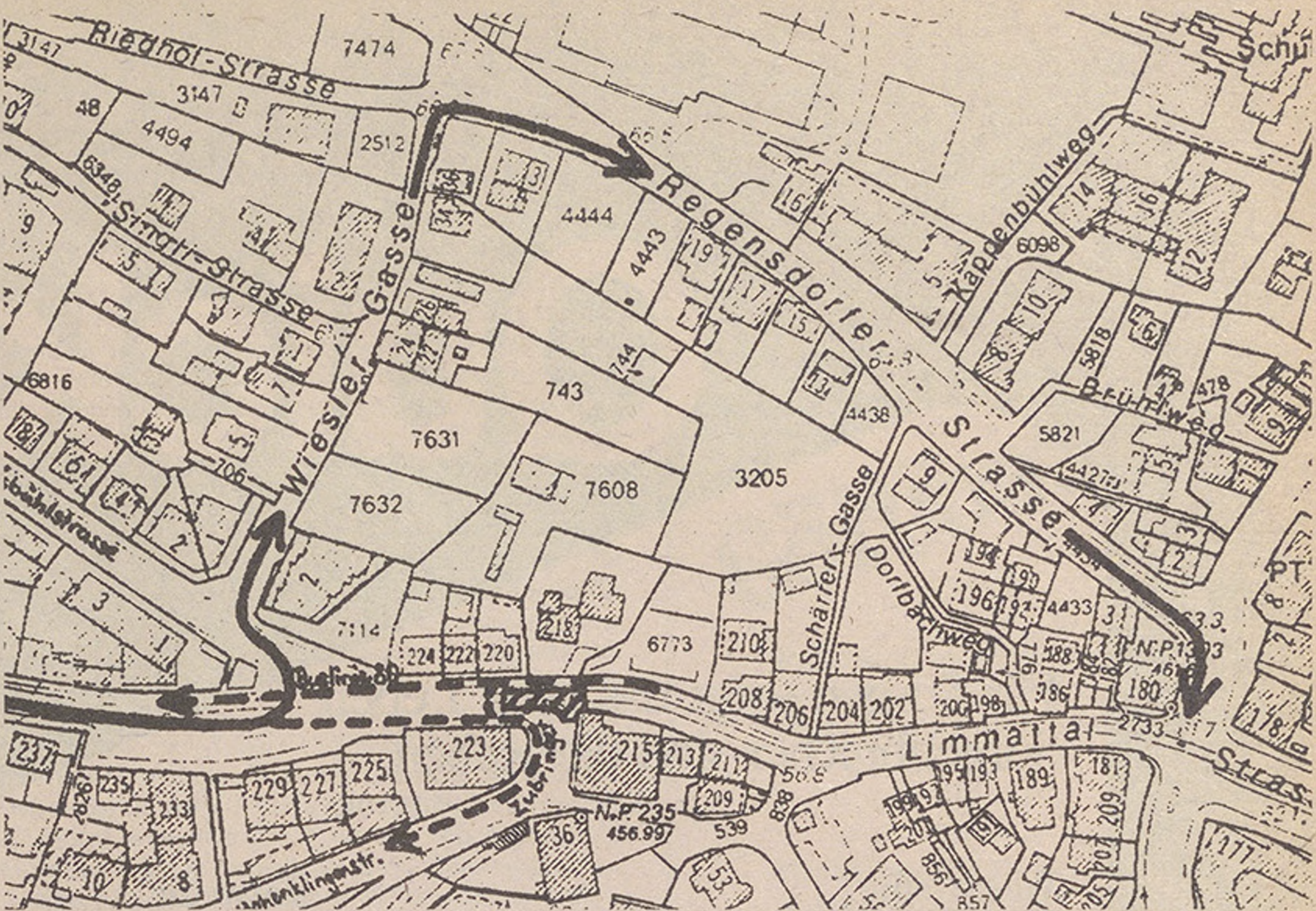
Um gut sitzende Ketten auf ein Fahrzeug zu montieren, erfordert es kein hinter das Rad kriechen oder besondere Anstrengungen mehr. Dem hilft der neu entwickelte und patentierte Zugverschluss der Union-Rapid-Schneeketten ab.

Die Schneekette ist im Autofachhandel erhältlich, steht für alle Dimensionen zur Verfügung und ist preislich trotz ihrer hohen Verschleissfestigkeit und zweiseitiger Befahrbarkeit interessant. (kfs)

Baustelle Limmattalstrasse, Verkehrsumleitung

Die Bauarbeiten in der Limmattalstrasse sind bereits so weit fortgeschritten, dass beim Zielplatz im Bereich der Verzweigung Limmattalstrasse/Hohenklingenstrasse die Tramgeleise und der Unterbeton zusammengeschlossen werden können. Die von diesen Arbeiten betroffenen Verkehrsflächen müssen leider während der Abbindezeiten des Betons verkehrsfrei gehalten werden.

Seit Montag, 30. November 1981, wird daher für eine Dauer von rund zwei Wochen eine neue Verkehrsführung eingerichtet. Der Verkehr in Fahrtrichtung stadteinwärts wird während dieser Zeit von der Limmattalstrasse über die Wieslergasse und die Regensdorferstrasse zum Meierhofplatz umgeleitet. Der Zubringerdienst in die Hohenklingenstrasse ist nach wie



vor gewährleistet, doch können die vom Meierhofplatz her kommenden Fahrzeuge von der Limmattalstrasse nicht direkt nach links abbiegen, sondern müssen beim Zielplatz vor der Einmündung der Imbisbühlstrasse wenden und dann nach rechts in die Hohenklingenstrasse einfahren. Der VBZ-Bus der Linie 80 wird wieder auf seiner angestammten Route in der Limmattalstrasse geführt. Diese Verkehrsanordnungen sind auf dem abgebildeten Plan dargestellt.

Sofern die erwähnten Arbeiten nicht durch einen frühen Wintereinbruch behindert werden, wird es möglich sein, bereits vor Weihnachten wieder auf die ur-

sprüngliche Verkehrsführung, wie sie vor dem Beginn der Bauarbeiten im Februar 1981 bestanden hatte, umzustellen. Die Fertigstellungsarbeiten werden dann im Frühjahr 1982 unter Aufrechterhaltung des Verkehrs fortgesetzt. Lediglich für den Einbau des Deckbelages im Frühsommer 1982 werden noch kurzfristige örtliche Umleitungen erforderlich sein.

Ich bitte Sie, die leider unumgänglichen Verkehrsanordnungen der Polizei zu beachten, und danke Ihnen für das Verständnis, das Sie unseren Arbeiten entgegenbringen.

Vorstand des Bauamtes I
Stadtrat Dr. R. Aeschbacher

Die Generalagentur Höngg der Winterthur-Versicherungen hat einen neuen Leiter



Alfred Oertle
Eidg. dipl. Versicherungsfachmann

Sie können mit uns **alle** Ihre Versicherungsprobleme besprechen. Private und betriebliche. Und obwohl immer mehr Einwohner und Unternehmungen im Gebiet der Generalagentur die guten Dienste der «Winterthur» zu schätzen wissen, haben unsere Fachleute Zeit für Sie. Denn wir sind entsprechend organisiert.

Die Generalagentur in Höngg:

am Meierhofplatz
Limmattalstrasse 177
8049 **Zürich**
Telefon 01/56 37 37

Schweizerische Dienstleistungsorganisation
mit über 1000 hilfsbereiten Agenturen, Generalagenturen
und Regionaldirektionen in allen Landesgegenden.



Immer in Ihrer Nähe

Boutique Chic-Tic

Segantinistrasse 51, Telefon 56 42 55

Sehr geehrte Damen,

Im Lokal an der Segantinistrasse 51 wird meine Boutique Chic-Tic nur noch bis und mit Dienstag, den 15. Dezember 1981 für Sie da sein. Anschliessend ziehe ich an einen neuen Standort um, doch möchte ich dies natürlich möglichst ohne grosses Lager tun.

Deshalb biete ich Ihnen in diesen letzten Wochen Gelegenheit, Ihre Garderobe zu besonders günstigen Preisen zu ergänzen — wie immer, Mode im besonderen Stil der Boutique Chic-Tic. Geöffnet jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Boutique Chic-Tic

Irene Egli

PS Wiedereröffnung am neuen Ort im Frühling 1982

Tagesplatz

für verträglichen und ruhigen
13jährigen, halbhohe Rüden gesucht.
Telefon 01 / 56 37 18 nach 19.00 Uhr



Die Schweizer Ski-Nationalmannschaft fährt Union-Rapid-Super Schneeketten.

Einfach schnell am Rad.

Jetzt holen bei
SHELL-SERVICE
EUROPABRÜCKE U. Gehrig
Am Wasser 146, Tel. 01/56 41 00
8049 Zürich



Auch praktische Geschenke bereiten Freude!

- | | |
|---------------|--|
| Für s'Mami: | Blusen, Pullis, Pyjamas, Nachthemden, Wäsche, Handschuhe usw. |
| Für dä Papi: | Hemden «Kauf», Pyjamas, Wäsche, Handschuhe, Taschentücher, Socken, Halstücher usw. |
| Für d'Chinde: | Pyjamas, Strumpfhosen, Wäsche, Bébéartikel usw. |

Mit höflicher Empfehlung

Textilgeschäft Seifert

Wein-Sortiment Quick-Shop

Vollständige Weinpreisliste

Bitte ausschneiden
und aufbewahren!

Für Sorgen sorgt das liebe Leben
Sorgenbrecher sind die Reben

GOETHE

Zürich-Höngg, Telefon 56 96 46
Limmattalstrasse 223, am Zwielpfatz

Weissweine

5-dl-Flaschen*			
Fendant Rapielles Provins	CH	50 cl	4.95
Johannisberg Provins	CH	50 cl	4.95
Grüner Veltliner Falkenstein	A	50 cl	2.50
San Severo D.o.c.	I	50 cl	1.95
Tarragona Campo	E	50 cl	2.30

Liter-Flaschen*			
Fendant Etoile Provins	CH	100 cl	9.35
Fendant Rapielles Provins	CH	100 cl	9.60
Johannisberg Provins	CH	100 cl	9.60
Grüner Veltliner St. Georgen	A	100 cl	4.35
Grüner Veltliner Falkenstein	A	100 cl	4.65
St. Georgsberger Riesling Plattensee	H	100 cl	4.10
Frascati secco D.o.c.	I	100 cl	5.20
Tarragona Campo	E	100 cl	3.40
Vin de Table Rosé	E	100 cl	2.10

Flaschenweine inl.

La Côte Duchesse Yolande	1980	70 cl	8.35
La Côte Bourg Vigne Dorin	1980	70 cl	7.95
La Côte Château de Crans	1980	70 cl	7.50
Féchy Champ Denis Dorin	1980	70 cl	9.95
Mont sur Rolle Tourterelle	1980	70 cl	9.45
Riesling x Sylvaner l' Amazone	1980	70 cl	7.60
Villette Rocvigne Dorin	1980	70 cl	13.90
St. Saphorin les Communiers	1980	70 cl	15.90
Dezaley l'anneau d'or	1980	70 cl	15.90
Fendant la Rovinière	1980	70 cl	8.30
Fendant les Franchises	1979	70 cl	8.30
Fendant St. Joder	1980	70 cl	9.65
Fendant Domherrenwein	MR 1980	70 cl	9.—
Fendant Pierrafeu	MR 1980	70 cl	10.15
Fendant Clos Montiboux	MR 1980	70 cl	10.75
Johannisberg Grandbouquet	MR 1980	70 cl	9.70
Neuchâtel Bourg le Roi	1980	70 cl	9.90
Yvorne	1980	70 cl	14.50
Aigle la Paterne	1980	70 cl	14.50
Riesling x Sylvaner Randenburg	MR 1980	70 cl	7.90
Riesling x Sylvaner Goldbeere	MR 1980	70 cl	7.75

Flaschenweine ausl.

Bordeaux Château Melin a.c.	MO 1980	F	70 cl	7.35
Bordeaux Rachelle	MR 1980	F	70 cl	5.30
Mâcon a.c.	MS 1980	F	70 cl	7.40
Mâcon-Village a.c.	MR 1979	F	70 cl	7.45
Gewürztraminer a.c. Elsass	MR 1979	F	70 cl	10.30
Riesling a.c. Elsass	MR 1979	F	70 cl	8.90
Liebfraumilch	MR 1979	D	70 cl	5.50
Rüdesheimer Riesling x Sylvaner	MR 1980	D	70 cl	5.40
Zeller Schwarze Katz	MR 1979	D	70 cl	6.65
Kröwer Nacktarsch	MR 1979	D	70 cl	5.90

Schaumweine

San Dorresco			
(Vino Bianco Spumante)	MS	70 cl	2.90
L'Aiglon Piccolo (3x2 dl)	MS	60 cl	7.80
L'Aiglon mi-sec	MS	70 cl	7.50
L'Aiglon mi-sec, Magnum	MS	150 cl	14.90
L'Aiglon sec	MS	70 cl	8.40
L'Aiglon sec, Magnum	MS	150 cl	14.90
Royal Cassis	MS	70 cl	9.90
Royal Cassis (3x2 dl)	MS	60 cl	9.90
Mauler brut	MS	75 cl	12.50
Henkell Trocken, Piccolo	MR	20 cl	3.70
Henkell Trocken	MR	75 cl	12.90
Henkell, Magnum	MR	150 cl	28.30
Henkell Brut	MR	75 cl	14.90
Latour-Lautrec Prestige	MS	150 cl	17.80
(Blanc de Blanc)			

Champagne

Vve. Pasquier, Brut	MR	18 cl	6.50
Vve. Pasquier, Brut	MR	37 cl	11.90
Vve. Pasquier, Brut	MR	75 cl	21.50
Vve. Pasquier, Brut	MR	150 cl	51.90
Heidsieck Monopol, Sec	MR	75 cl	27.90
Pommery + Greno, Brut	MR	37 cl	14.90
Pommery + Greno, Brut	MR	75 cl	28.50
Vve. Cliquot + Ponsardin, Brut	MR	37 cl	15.90
Vve. Cliquot + Ponsardin, Brut	MR	75 cl	27.90
Moët Chandon, Brut	MR	75 cl	29.90
Mumm Gordon Rouge, Brut	MR	75 cl	27.90

Rotweine

5-dl-Flaschen*			
Rafzer	CH	50 cl	4.90
Zürcher Klevner	CH	50 cl	4.80
Dôle Provins	CH	50 cl	5.35
Fleur de Gamay	CH	50 cl	4.40
Kalterersee D.o.c.	I	50 cl	1.95
St. Magdalener D.o.c.	I	50 cl	3.25
Valpolicella secco D.o.c.	I	50 cl	1.90
Merlot del Piave secco D.o.c.	I	50 cl	1.75
Beaujolais a.c.	I	50 cl	3.—

Liter-Flaschen*				
Dôle Provins	CH	100 cl	10.35	
Merlot del Piave D.o.c.	I	100 cl	3.—	
Montagne	I	100 cl	2.15	
Valpolicella D.o.c.	I	100 cl	3.20	
Barbera del Piemont	I	100 cl	3.25	
Schneckenaler D.o.c.	I	100 cl	3.95	
Tiroler Leiten	I	100 cl	3.10	
Kalterersee D.o.c.	I	100 cl	3.65	
Magdalener D.o.c.	I	100 cl	6.10	
Veltliner Cottinelli D.o.c.	I	100 cl	6.50	
Fleuron Navarre	E	100 cl	2.60	
Navarre Frères Jacques	E	100 cl	2.60	
Magister Tropfen	E	100 cl	2.60	
San Prospero Tarragona Campo	E	100 cl	2.60	
Utiel Sorera	E	100 cl	2.40	
Utiel Rosé Rosario	E	100 cl	2.40	
Rioja Marsolino	E	100 cl	3.45	
Venturosso Valencia	E	100 cl	2.75	
Farabi	DZ	100 cl	2.50	
Jubilé Mostagnem	DZ	100 cl	2.80	
Beaujolais a.c. Daniel Roland	MS 1980	F	100 cl	6.15
Beaujolais a.c. St. Paul	MS 1979	F	100 cl	6.15
Mâcon a.c. Daniel Roland	MS 1980	F	100 cl	5.85
Côtes du Rhône a.c. Roc aux Moines	MS 1980	F	100 cl	4.15

Flaschenweine inl.

Rudolfinger Goldbuck	MR 1980	CH	70 cl	8.55
Benkenner Goldbuck	MR 1980	CH	70 cl	8.55
Dachsener Goldbuck	MR 1980	CH	70 cl	8.55
Eglisauer Stadtberger	MR 1980	CH	70 cl	9.10
Rafzer	MR 1980	CH	70 cl	8.55
Teufener Johanneswein	MR 1980	CH	70 cl	8.70
Hallauer Sommergut	MR 1980	CH	70 cl	8.95
Hallauer Graf von Spiegelberg	MR 1980	CH	70 cl	8.65
Trasadinger	MR 1980	CH	70 cl	8.95
Tegerfelder Graf von Klingenberg	MR 1980	CH	70 cl	8.70
Offenberger Patrizier	MR 1980	CH	70 cl	8.95
Jeninser Gnädig-Herre-Wy	MR 1980	CH	70 cl	9.95
Malanser Steinböckler	MR 1980	CH	70 cl	9.75
Merlot del Ticino Alba Viti	MR 1980	CH	70 cl	8.15
Salvagnin Carnadin	MR 1978	CH	70 cl	7.55
Dôle St. Preux	MR 1980	CH	70 cl	9.90
Dôle Gloire du Rhône Provins	MR 1979	CH	70 cl	9.70
Dôle Chanteauvieux Provins	MR 1979	CH	70 cl	10.90
Dôle Romane Orsat	MR 1979	CH	70 cl	10.90
Pinot Noir Römerblut Orsat	MR 1979	CH	70 cl	11.65
St. Saphorin Pinot Noir Les Fosses	MR 1980	CH	70 cl	16.70

Flaschenweine ausl.

Kalterersee Auslese				
Burglaube D.o.c.	MS	1980	I	70 cl 4.50
Meraner Burglaube				
Süssdruck D.o.c.	MS	1979	I	70 cl 3.95
Bardolino Frate Paolo Classico	MS	1980	I	70 cl 3.95
Veltliner Cottinelli D.o.c.	MS		I	70 cl 6.90
Viniccio Merlot del Piave D.o.c.	MS	1978	I	70 cl 4.10
Chianti Montebello D.o.c.	MR	1978	I	72 cl 4.40
Chianti Montebello D.o.c.	MR	1979	I	188 cl 8.45
Chianti Brollo				
Barone Ricasoli D.o.c.	MR	1975	I	70 cl 7.85
Chianti Brollo				
Barone Ricasoli D.o.c.	MR	1977	I	150 cl 14.10
Chianti Ruffino D.o.c.	MR	1980	I	200 cl 12.90
Chianti Rosatello Ruffino D.o.c.	MR		I	200 cl 12.75
Chianti Tresanti Fiascone D.o.c.	MR	1979	I	10,11 79.70
Chianti Tresanti Bottiglione D.o.c.	MR	1979	I	500 cl 37.35
Chianti Tresanti Bottiglione D.o.c.	MR	1979	I	300 cl 30.—
Chianti Tresanti Torciglione D.o.c.	MR	1979	I	200 cl 33.35
Chianti Tresanti Torciglione D.o.c.	MR	1979	I	150 cl 19.90
Chianti Tresanti Torciglione D.o.c.	MR	1979	I	100 cl 14.70
Chianti Tresanti Palline D.o.c.	MR	1979	I	300 cl 33.35
Chianti Tresanti Palline D.o.c.	MR	1979	I	150 cl 19.90
Chianti Tresanti Palline D.o.c.	MR	1979	I	100 cl 14.70
Chianti Tresanti Bambu D.o.c.	MR	1979	I	300 cl 33.35

Flaschenweine ausl.

Rioja Reserva del Admiral	MS 1978	E	70 cl	3.90
Rioja Dobles	MS 1978	E	70 cl	3.90
Rioja Dobles	MS 1976	E	150 cl	10.70
Rioja Campillo	MR 1973	E	70 cl	7.85
Rioja Siglo (Jutesackflasche)	MO 1976	E	75 cl	6.60
Rioja Campo Viejo	MO 1971	E	70 cl	7.95
Rioja Campo Viejo	MO 1975	E	70 cl	6.60
Castillo de los Infantes	MR 1975	E	70 cl	4.50
Real Sangria Cruz Garcia	MR 1975	E	75 cl	2.80
Real Sangria Cruz Garcia	MR 1975	E	150 cl	3.95
Chauxvignon Mostagnem	MS	DZ	75 cl	3.85
Pinot Noir Odenburger	MS 1978	H	70 cl	4.50
Pinot Noir Villany	MS	H	70 cl	3.25
Ertauer Stierblut	MS 1978	H	70 cl	4.45
Amselfelder Pinot Noir	MS	Y	70 cl	5.35
Arcador Estremadura	MS 1978	P	70 cl	4.40
Pombal Rosé Ribatejo	MS	P	70 cl	3.70
Pinot Noir San Patricio	MS 1978	RCH	70 cl	3.60
Burgenländer Blauburgunder	MS 1979	A	70 cl	4.15

Frankreich

Rosé d'Anjou Remy-Pannier	MR	F	70 cl	4.45
Château St. André Vivarais	MR 1978	F	70 cl	4.30
Ardèche Coteaux de l'Ardèche	MR 1978	F	70 cl	3.95
Côtes du Rhône				
Vieux Manoir St. Léger	MR 1979	F	70 cl	5.30
Côtes du Rhône				
Vieux Manoir St. Léger	MR 1979	F	150 cl	13.20
Côtes du Rhône Daniel Roland a.c.	MS 1980	F	70 cl	4.15
Châteauneuf du Pape a.c. D. Roland	MS 1979	F	70 cl	9.75
Patriarche père+ fils	MR	F	75 cl	4.95

Beaujolais Nouveau	MS	1981	F	70 cl	5.95
Beaujolais a.c. Daniel Roland	MS	1980	F	70 cl	5.70
Beaujolais Villages a.c. D. Roland	MS	1979	F	70 cl	5.70
Macon a.c. Daniel Roland	MS	1980	F	70 cl	5.—
Fleurie a.c. Daniel Roland	MS	1979	F	70 cl	9.70
Moulin à vent a.c. Daniel Roland	MS	1978	F	70 cl	10.75
Brouilly a.c. Château de Fouilloux	MO	1980	F	75 cl	10.60
Volnay a.c. Trianon	MS	1978	F	70 cl	23.10
Volnay a.c. Trianon	MS	1979	F	70 cl	19.90
Pommard a.c. Trianon	MS	1977	F	70 cl	22.90
Pommard a.c. Daniel Roland	MS	1977	F	70 cl	23.65
Bourgogne Passetoutgrains	MS	1979	F	70 cl	5.50
Daniel Roland					

Bourgogne Rouge a.c. Moillard	MR 1978	F	75 cl	15.95
Confédération des Chevaliers du Tastevin				

Beaune a.c. Daniel Roland	MS	1979	F	70 cl	18.95
Haute-Côte de Beaune Trianon	MS	1978	F	70 cl	10.30
Gevrey Chambertin a.c. D. Roland	MS	1978	F	70 cl	23.90
Gevrey Chambertin a.c. Trianon	MS	1979	F	70 cl	23.10
Gevrey Chambertin a.c. D. Roland	MS	1979	F	70 cl	22.20
Gevrey Chambertin a.c.					
Champigny	MR	1979	F	70 cl	21.90
Chambolle-Musigny a.c. Trianon	MS	1979	F	70 cl	24.70
Vosne-Romanée a.c. Trianon	MS	1977	F	70 cl	15.90
Nuits-St. Georges a.c. Trianon	MS	1978	F	70 cl	24.50
Nuits-St. Georges a.c. Trianon	MS	1980	F	70 cl	23.90

<i>Bordeaux supérieure</i>				
Château Lamothe a.c.	MR	1978	F	70 cl 6.90

Château du Mass a.c.				
Geschenk-Holzkestli (3×75 cl)	MO	1979	F	225 cl 29.80

<i>Bordeaux Médoc</i>				
Château Haute-Graves a.c.	MR	1979	F	73 cl 8.40
<i>Bordeaux St. Emilion</i>				
Château La Rose Bouquey a.c.	MR	1978	F	73 cl 9.65
Château Les Palmes a.c.	MO	1975	F	73 cl 14.90
Château Pavie 1er grand cru classé	MO	1978	F	75 cl 32.60
Château Faurie du Souchard a.c.				
Grand cru classé	MO	1975	F	75 cl 32.50
<i>Bordeaux Pauillac</i>				
Château Lynch Bages a.c.	MO	1978	F	75 cl 22.70
Grand cru classé				
Château Lafite-Rothschild a.c.	MO	1973	F	73 cl 83.50
1er grand cru classé				

2-dl-Flaschen*

Unser 2-dl-Sortiment umfasst
20 verschiedene
Weiss- und Rotweine
ab Fr. —.80 bis Fr. 2.35

Sortiments- und Preisänderungen
vorbehalten.
November 1981

Geschenk-Kistli				
«Roche Vineuse»	Fendant du Valais	3 x 70 cl	1980	32.20
«Vilanelle»	Dôle du Valais	3 x 70 cl	1980	35.20
«Trophée»	Pinot Noir du Valais	3 x 70 cl	1980	36.10
«Château d'Aigueville»				
	Côtes du Rhône a. c.	3 x 70 cl	1980	39.60
«Le Pavillon»	Fleurie a. c. Barolet	3 x 70 cl	1979	33.70

Legende
* Flaschen-Depot —.30
MO Mise d'origine (Schlossabfüllung, Domäne, Clos)
MR Mise dans la région de production
(In der Herkunftsregion abgefüllt)
MS Mise suisse (In der Schweiz abgefüllt)

A Österreich	E Spanien	P Portugal
CH Schweiz	F Frankreich	RCH Chile
D Deutschland	H Ungarn	Y Jugoslawien
DZ Algerien	I Italien	

Besondere
Gelegenheiten im Familien-
oder Freundeskreis zu feiern ist ein
schöner Brauch. Bei festlichen Stunden
oder Tafelfreuden, da darf ein guter Tropfen
nicht fehlen. Und wenn wir schon nach unseren
Wünschen wählen, dann lasst uns auch an andere
denken. Wie schön ist es, jemanden zu beschenken, den
Onkel Edy, den Geschäftsfreund, den bewährten Mitarbeiter.
Warum also nicht eine gute Flasche, oder ein hübsches Sortiment?
Deshalb gepflegten Wein zu vernünftigen Preisen vom Quick-Shop – zum Schenken und
Einschenken. Unser gepflegtes Weinsortiment in unserer Weinabteilung umfasst
über 220 Provenienzen oder Flaschengrößen. Eine Fundgrube für den Weinliebhaber!

Eidgenössisches auf und dank Autobahnen

Eine «eidgenössische Tat» hat Bundesrat Hürli-mann die Eröffnung des letzten Autobahnzwi-schenstückes der N 12 (Autobahn zweiter Klas-se) zwischen dem freiburgischen Vaulruz und dem waadtländischen Vevey genannt. Weitere solche eidgenössische Taten würden folgen, meinte er in seinem sympathischen Pathos. Das zerschnittene Band symbolisierte die Auf-schüttung des Grabens zwischen deutscher und französischer Schweiz, wie Berichterstatter zu melden wussten. Und einige geruhten, noch und noch von der freiburgischen und wieder und wieder von der deutschen Schweiz zu reden. Das war mitnichten eidgenössisch und zum min-desten den Welschen gegenüber unhöflich. Denn sie verwenden nie den Ausdruck franzö-sische Schweiz, sondern Suisse romande, so nen-nen das unsere lieben Romands, die Welsch-schweizer. Wafum ihnen also das Attribut fran-zösisch unterjubeln?

Die Unhöflichkeit vieler Journalisten hat nicht nur Methode, sondern ist wenigstens auch kon-sequent, denn sie kennen nur eine deutsche Schweiz, nie aber – was richtig und anständig und staatspolitisch korrekt und psychologisch trefflich wäre – die Deutschschweiz. Die Romands ennet der nun autobahnüber-

brückten Saane sind so feinfühlig, unseren Lan-desteil Suisse alémanique zu nennen und uns nur ausnahmsweise als Suisse allemandes zu ti-tulieren. Das ist freundeidgenössisch!

Harzen könnte es jetzt noch bei der N1, wo die fehlenden Zwischenstücke Bern–Murten–Neu-enburgersee–Lausanne der Vollendung harren. An einigen Orten herrscht Opposition, so im Neuenburgischen, entweder gegen die eine oder andere Linienführung, der noch Varianten gegenübergestellt werden, oder gegen die Rea-lisierung überhaupt. So auch in bezug auf die N5: Eine gut dotierte Petition gegen die geplante Weiterführung von Solothurn/Zuchwil nach Biel ist eben einge-reicht worden. Man sieht die Notwendigkeit und den Zweck der Strasse nicht (mehr) ein. Die Zeiten haben sich geändert. Die Freiburger (siehe oben) können zufrieden sein, «ihre» Au-tobahn zu haben. Dafür haben sie versprochen, den Waadtländern für die möglichst rasche Ver-wirklichung der N1-Strecke auf ihrem Gebiet die Stange zu halten, zumal diese Strecke ja ur-sprünglich den Vorrang hatte. Eidgenössische Solidarität im Nachhinein.

Das zweite Forums-Konzert

(E.M.) Dass sich eine Formation wie LR Big Band/Cham zehn Jahre hält, ist nicht alltäglich. Schon der Name ist etwas Spezielles, denn uns wird erklärt, dass LR sich aus dem ehemaligen Proberaum Lorzehäl-ler zusammensetzt und der Anfangsinitiale des sei-nerzeitigen Gründers: Ernst Rohrer. Ja, solche Gruppen kommen auf seltsame Art zu ihrem Titel: MOTAWO, das Damentrio, bezieht sich auf die zwei ersten Buchstaben der drei Musikerinnen. Sie strei-chen sanft über die Saiten oder die Tasten, – während unsere Chamer 5 Trompeten einsetzen, 4 Posaunen, 5 Saxophone, 1, Schlagzeug – neben Klavier, Bass und Gitarre. Die Leitung Joe Kälins ist eigentlich von einem bestimmten Instrument unabhängig. Wir sind daher darauf gefasst, dass Lebhaftigkeit, (Lautstär-ke, so weit geboten), Temperament, solistische Fä-higkeiten, rhythmisches Zusammenspiel, zeitweilige Stimmung elegischer Art, aber auch solche heftiger Impulse uns anzupacken verstehen. Dazu war freilich nötig, dass wir uns an jenes Musikpodiums-Konzert erinnern, wo vier kleine Formationen in die Ecken des Saales im Stadthaus verteilt waren und den Besu-chern in die Ohren dröhnten. Keine Möglichkeit, ei-nen Platz zu finden, der entfernter lag. – Diesmal hat-ten wir leichteres Spiel: Wir setzten uns nach den An-fangs-Stücken der Band in den Vorraum. Man stau-ne: die melodisch-lyrischen Stellen, wie die klangge-ladenen, die effektvoll-heftigen, wie die süss sich ein-schmeichelnden waren ein Vergnügen für Herz und Sinne. In unserer Jugend, als Saxophon und Schlag-zeug die Herrschaft antraten und der alte, gute Jazz noch zu Skandalen führte, – da haben wir wohl einst so mitempfunden, wie jetzt im Kirchgemeindehaus.

Trauer um die Trauerweide

(EM) Die grosse Trauerweide an der Treppe zum Friedhof bei der Kirche hat dieses Jahr leider kaum mehr gegrünt. Die Untersuchung des Gartenbauam-tes der Stadt Zürich hat ergeben, dass der Baum nicht mehr gerettet werden kann und deshalb gefällt wer-den muss.



Das Vergangene verband sich für uns mit dem Elan von heute, den prächtigen Tonwellen fern aller Do-dekaphonie. Im Tonalen schwebend, gewannen die halb rot gekleideten schnell die Besucher, von denen wir mehr herangewünscht hätten. Das Ganze ist für die Älteren eigentlich ein Jungbrunnen und für die Jüngeren der Beweis, dass sich der Geschmack bei gefälligster Unterhaltung und Aufmunterung über-haupt nicht geändert hat. Ein kleiner Rat sei erlaubt: die Grösse des Raumes und dementsprechend die Akustik sollten jedesmal bedacht werden, wenn eine Musik-Gruppe gewon-nen wird. Nicht jedermann hatte die Idee, sich auf ei-ne Bank vor die Saaltür zu setzen. Wir dürfen den Abend zu einem gewinnenden rechnen, wissen indes nicht, wie die dem vielleicht allzu Lauten Ausgesetz-ten urteilen. Wir sprachen mit niemandem darüber –, man hätte uns möglicherweise sehr beneidet!

LR-Big-Band-Resonanzen eines begeisterten Konzertbesuchers

Big-Band-Sound im Forum Höngg
Wohl nicht so bald wieder. . .

. . . werden wir in Höngg die Gelegenheit haben, ein Big-Band-Konzert in so unmittelbarer Nähe mitzuer-leben wie am letzten Mittwoch im ref. Kirchgemein-dehaus. Hier gastierte im Rahmen des Herbstzyklus des Forums Höngg die 18 Mann starke LR-Big-Band aus Cham.

Bäume gelten als das Symbol des Lebens, sie bewa-chen und überdauern viele Menschengeschlechter. Umso bedauerlicher ist die Erkenntnis, dass auch sie alt werden und eines Tages sterben müssen.

Ref. Kirchenpflege Zürich-Höngg

Vo Höngg us gsee

Weihnachten auf amerikanisch

«Amerika, du hast es besser als unser Kontinent, der alte!» soll Goethe vor langer Zeit ausgerufen haben. Er würde diese Feststellung wiederholen, könnte er die vorweihnachtliche Zeit über dem grossen Wasser miterleben. Abgeändert würde er dann etwa meinen «Amerika, du bist nicht verkrampt, wie wir auf un-serm Kontinent, dem alten!» Der Reisende aus Höngg hat auf jeden Fall diesen Eindruck heimge-bracht. Die Weihnachtsvermarktung in den Waren-häusern und Einkaufszentren hat Dimensionen, die kaum zu beschreiben sind. Aber auch eine Ideenfülle, die keine Grenzen zeigt. Das wirkt keineswegs nur abtossend, wir man vielleicht befürchten könnte. Im Gegenteil: die Unbekümmertheit, die Unbeschwert-heit und die Leichtigkeit dieser Vorweihnachtszeit ist faszinierend. Sie ist sogar ehrlicher als im alten Euro-pa. Man übertünkt nichts mit falschem Weihrauch, zaubert keine Alibi-Feierlichkeit herbei und verzich-tet darauf, künstlich den Eindruck von Andacht zu erwecken. Man überlässt die seriöse Weihnachtsvor-bereitung den Kirchen und trennt den Rummel kon-sequent den Geschäften zu. Dieser Rummel allerdings hat ein Ausmass, das man erlebt haben muss. In Florida fabrizierte eine Schnee-maschine gerade künstlichen Schnee, der eine ausge-lassene Kinderschar in Ekstase brachte. Die Sonne brannte und liess das herrliche Weiss rasch wieder zu Wasser werden. Im Innern eines Warenhauses mach-ten die 12 Apostel, bizarr durch Schaufensterpuppen dargestellt, ihre Schneeballschlacht mit wattigem Schnee. Thaddäus, er war angeschrieben, war justa-ment dabei, einen Ball in die Zuschauerreihen zu werfen. Ein Reverend schaute unerschrocken zu und freute sich sichtlich über die für einen (verklemm-ten?) Europäer doch eher schockierende Szene. Der Heilige Sankt Nikolaus, meistens nur als «Sancta» bezeichnet, feiert Urständ. Er beherrscht das Feld komplett: Er sammelt für Arme, verkauft Bade-hosen für die stets benützbaren Florida-Strände, fo-tografiert Kinder, fährt Rollschuh, verteilt geröstete Sonnenblumenkernen als Musterli oder presst herli-chen Saft aus feinsten Florida-Orangen. In allen Grössen kann man den Sancta auch für's eigene Heim erstehen, ihn von innen beleuchten und Freude ha-ben an seinem unübertrefflich walligen und weissen Bart. Über allem schweben die Melodien alter Weih-nachtslieder, der Klang heller Glocken und das Ge-summ des emsigen Treibens. Beinahe unwirklich ste-hen riesige Weihnachtsbäume, bunt-kitschig deko-riert unter dem Sternenmeer des palmenträchtigen Miami. Kurios mutet die Schiedsrichterpeiffe eines Heilsarmee-Soldaten an, der auf diese Weise auf sei-ne Existenz und diejenige seiner Sammelbüchse auf-merksam macht. Am Fernsehen kommen die über 200 verschiedenen Kirchen zum Wort. Ihre Art, Weihnachten vorzube-reiten, ist zum Teil allerdings geschmacklos: «Berüh-ren Sie jetzt den Fernsehschirm. . . der Heilige Geist wird über Sie kommen. . .» Es gibt zum Glück auch bei amerikanischen Fernsehapparaten Abstellknöp-fe!

Hi!

de Kari vo Höngg

Der Abend begann zögernd; der nur zu zwei Dritteln gefüllte Saal wirkte etwas beklemmend auf die An-wesenden, die sich wahrscheinlich zumeist aus treuen Forums-Freunden und einigen Insidern, die sich das Datum dieses musikalischen Leckerbissens schon lange vorgemerkt hatten, zusammensetzten. Die Musik hielt dann auch, was der äussere Eindruck des adretten Ensembles versprach, hautnah verspür-te man, wie die Band die goldenen Jahre des Swing-Styles aufleben liess und wie das Publikum von die-sem Sound mitgerissen wurde. Auf gelöste Art setzte der Bandleader seine musikali-sche Autorität bei seinen Leuten durch, die übrigens alle Amateure sind und bei denen die Freude an ihrer Musik bei jedem Ton mitschwingt. Die charmante Begleiterin der Band stellte den Kontakt mit ihren in-formativen Ansagen noch vollends her, sodass späte-stens nach der Pause das Eis gebrochen war. In wohl-bekannten Evergreens und Interpretationen ameri-kanischer Jazz-Komponisten stellte sich die Band so-wohl in ihrer Gesamtheit wie auch durch das Hervor-treten der Solisten dem begeisterten Publikum vor, sodass es niemanden erstaunte, dass nach den viel zu kurzen zwei Stunden die Band durch anhaltenden Applaus kaum von der Bühne weggelassen wurde. Alles in allem, in einer Zeit der Stereo-Anlagen war dieser Abend ein wirkliches Erlebnis, zu dessen Durchführung dem Forum Höngg nur gratuliert wer-den kann.

H. P. Stocker

Orientierungskrise der Gegenwart

heisst das Thema der 3. öffentlichen LdU-Veranstal-tung vom Samstag, 12. Dezember 1981, 14.00 Uhr, Kaufleuten-Saal.

Unter der kundigen Gesprächsleitung von Monika Weber, LdU-Kantonsrätin und Präsidentin des Kon-sumentinnenforums der deutschen Schweiz, nehmen zum Thema «Orientierungskrise der Gegenwart» fol-gende Persönlichkeiten Stellung: Pfarrer Ernst Sie-ber, bekannt durch seine Erfahrung mit Bedrängten und Jugendlichen und ihren Problemen; Stadtpräsi-dent Dr. Sigmund Widmer, der die Orientierungskri-se vieler Bürger in seiner täglichen Arbeit kennenge-lernt hat und Prof. Dr. phil. Helmut Holzhey, Profes-sor für Philosophie an der Universität Zürich. Die Orientierungskrise der Gegenwart hat vielfältige Gründe; die Referenten beleuchten diese eingangs der Veranstaltung aus ihrer, ganz persönlichen Sicht. Besuchen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten das 3. LdU-Podium. Hören Sie zu. Diskutieren Sie mit. Eintritt gratis.

SBG Ihre Bank mit Rat und Tat.

Göttibatzen.

Der Rat:

Geben Sie Ihrem Patenkind regelmässig ein sinnvolles Geschenk, das mit ihm in die Zukunft wächst.

Die Tat:

Eröffnen Sie bei der Bankgesellschaft ein Jugend-sparkonto oder -heft. Sie er-halten Vorzugszins.



Limmattalstrasse 160
8049 Zürich
Telefon 56 44 35

Rössliryt

Kinderkleiderbörse Höngg
Limmattalstrasse 157 (2. Stock)

Wir suchen Skischuhe Nr. 39 bis 41! Ski-Anzüge für Zwei- bis Vierjährige! Die Nachfrage ist gross, aber wir können unseren treuen Kundinnen nicht dienen und dies tut uns leid. Wer kann uns aushelfen? Wir danken für jede Hilfe!

Frauen-Verein Höngg

Wir gratulieren

Herr, sei mir Licht, wenn ich nur Wolken sehe!
Herr, sei mir Kraft, wenn ich auf Wogen gehe!
Herr, sei mir Stab, wenn mir der Weg zu lang!
Herr, sei mir Weggenoss, beim letzten Gang!

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, Diese Worte sollen Ihnen allen Mut und Wegweiser sein für das neue Lebensjahr. Der Herr ist mit Ihnen in jeder Situation, er schenkt Ihnen allen Kraft und Durchhilfe an jedem neuen Tag. Unsere besten Wün-sche und Gedanken begleiten Sie hinein ins neue Le-bensjahr.

Seinen Geburtstag feiert:

7. Dezember: Herr Albert Galli, Hohenklingenstras-se 40, 80 Jahre.

Im Namen des Frauenvereins Höngg, des Quartiervereins Höngg und der Quartierzeitung «Der Högger» wünschen wir Ihnen einen frohen Festtag und alles Liebe und Gute.

Darf ich Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare herzlich bitten, wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu werden, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Telefon 56 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht beleidigen. M. Wyder

Der Kommentar

Schicksal

Die 21. Kunstturnerweltmeisterschaften in Moskau sind von den Schweizern mit Bravour bestritten wor-den: Sie sind über sich hinausgewachsen und haben Leistungen gezeigt, auf die sie stolz sein dürfen, und in diesen Stolz teilt sich auch das kleine Ländchen Schweiz.

Die skandalösen Wertungen der Kampfrichter haben bei Trainer Armin Vock sogar zu einem Nervenzu-sammenbruch geführt: «Was sich ereignete, war glat-ter Betrug.»

So ein glatter Betrug geht ja meistens kleinen Fischen gegenüber glatt durch. Das ist international nicht sel-ten einfach ihr Schicksal.

Ihr «Fatum» also. Unter dem gleichen Titel hat Rudolf Hagedstange vor Jahrzehnten schon ein reizendes Ge-dicht verfasst, in dem er einleitend feststellt, dass man im Meer nicht nur baden und darüber kaum den Ho-rizont erkennen könne, sondern dass solch ein «Mare» auch ein «ausgedehnter Fischbehälter» sei. Doch müs-se man, «um das Gut zu heben», sich manchmal reich-lich Mühe geben.

Indessen: auch dem kleinen Mann beisst ab und zu ein grosser an. Nur hat ihn, wie Erfahrung lehrt, Der Kleine selten auch verzehrt.»

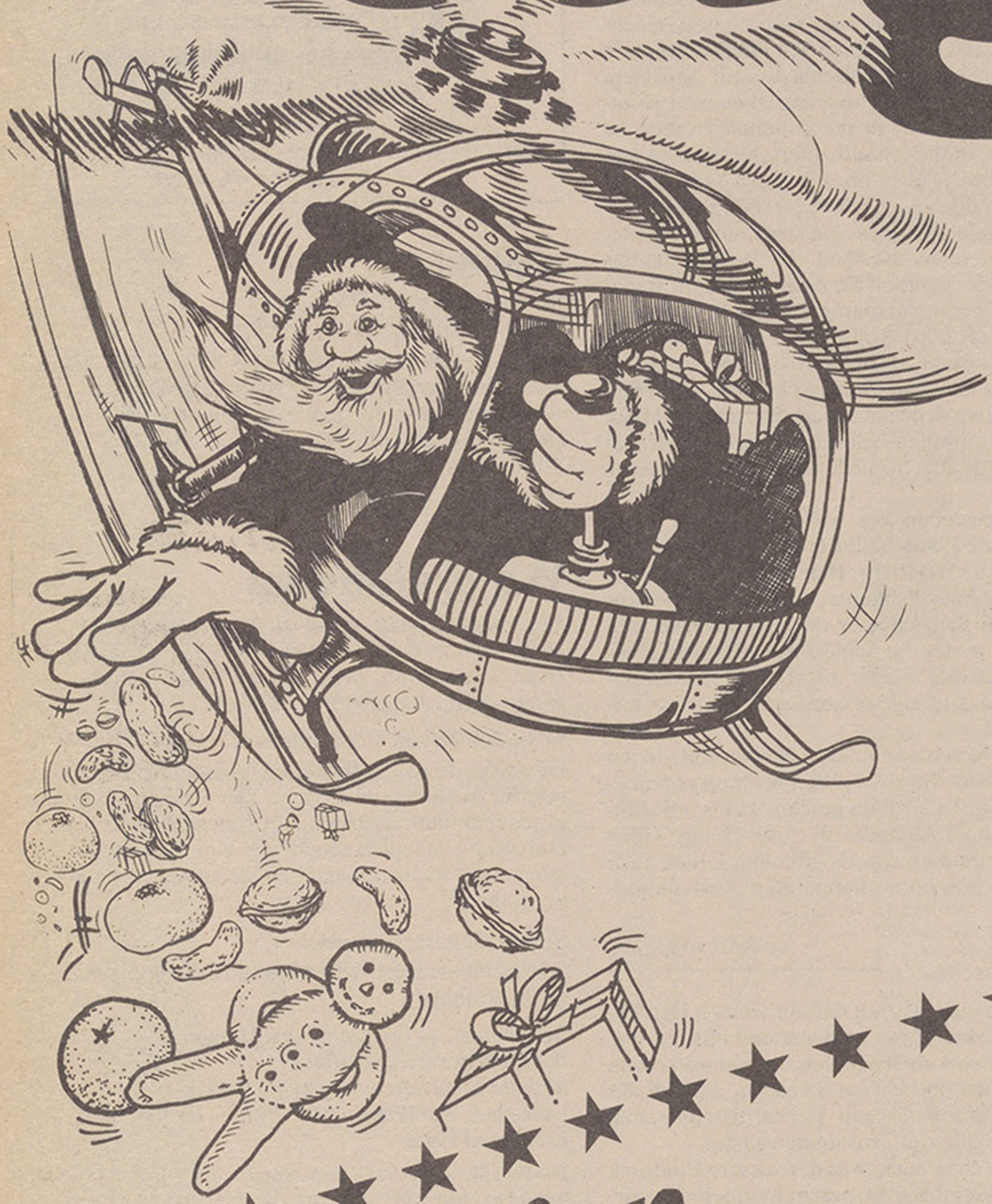
Dies als poetischer Trost. Solch erbärmliches Schicksal des Kleinen gehört zwar jetzt ab sofort der Vergangenheit an, denn jeder be-kommt laut einem Inseräthen sofort und ohne jede Verpflichtung Gratisinformation, wie er «überall: Stadt – Land – Zu Hause – im Garten» bei minimem Platzbedarf einfach leicht und sauber zu Grossver-dienst kommen kann. Seine ganze Produktion wird garantiert aufgekauft.

Um was handelt es sich nun? «Wurmzucht (Fischkö-der)».

Bleibt zu hoffen, dass die Menge der Fische mit den Ködern Schritt halten kann.

Chlaus- tag

6. Dezember



Aktion
bis 5. Dezember:

Vollaromatische, praktisch kernlose

**Satsumas-
Mandarinen**
aus Spanien

1-kg-Netz **1²⁰**

2-kg-Netz **2²⁰** = per kg

1¹⁰

MIGROS

Genossenschaft Migros Zürich



Kleine

**Schokoladen-
kläuse**

6 Stück 90 g

2¹⁰

(100 g 2.33,3)

Reich gefüllter

Chlaus-Sack

mit gluschtigem Inhalt
in Cellophanbeutel

700 g

5.-

(100 g -71,4)

Grosser

Chlaus-Sack

mit ausgesuchter Füllung
im Baumwollgazesack

850 g

6⁵⁰

(100 g -76,5)

**Schokolade-
Croquettes**

in Netzrolle 115 g

2¹⁰

(100 g 1.82,6)

**Schokolade-
Croquettes**

in Beutel 120 g

2¹⁰

(100 g 1.75)

**Erdnüssli
geröstet**

Beutel 360 g

1⁹⁰

(100 g -52,8)

Sonderangebot bis 8. Dezember:

**Datteln
"Barquettes"**

Schachtel 225 g

1⁶⁰

(100 g -71,1)
(statt 2.-)

**Smyrna-
Feigen**

Beutel 500 g

2²⁰

(100 g -44)

Baumnüsse

Beutel 500 g

2⁹⁰

(100 g -58)

Grüttibänz

300 g

1⁹⁰

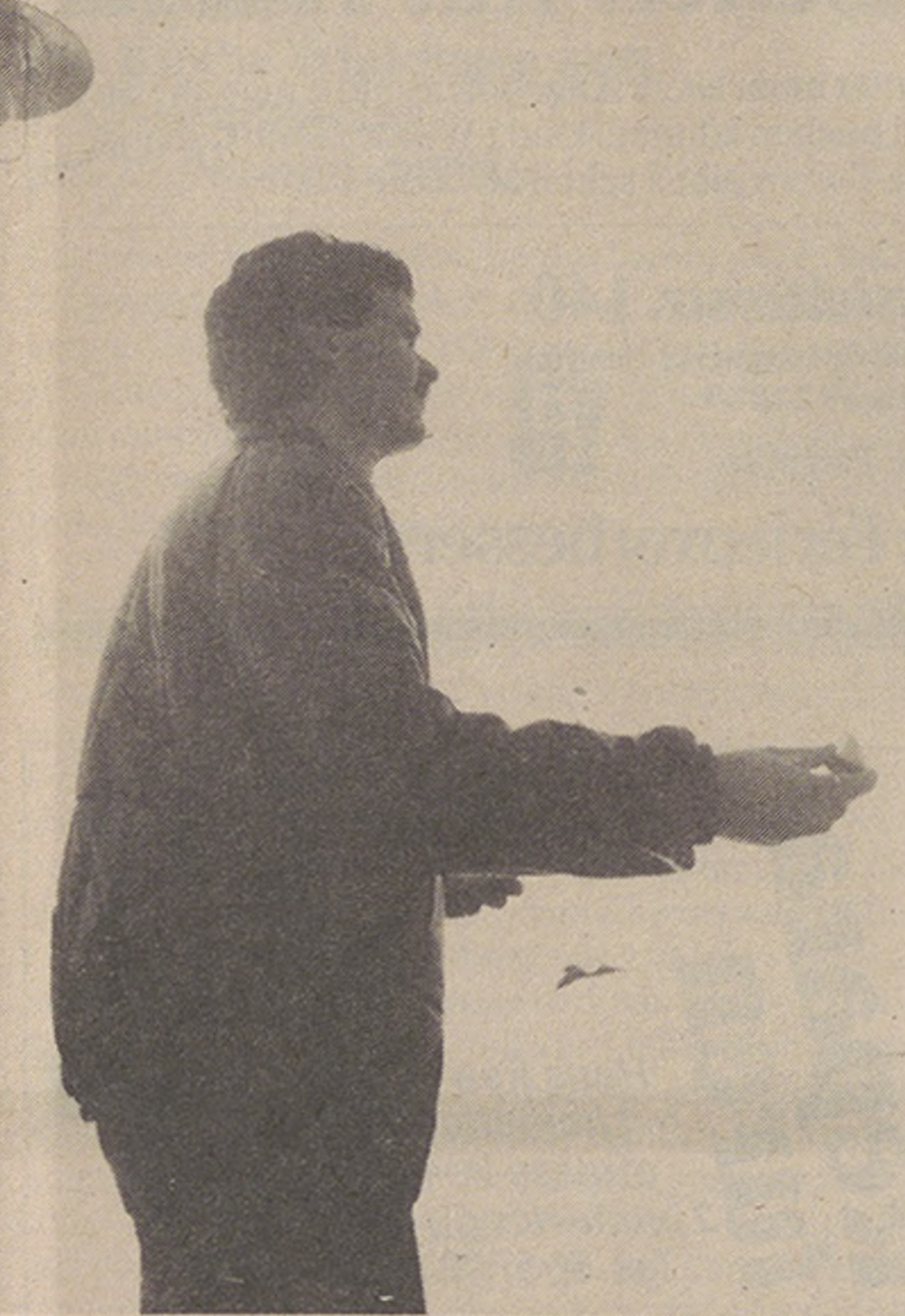
(100 g -63,3)

TV Höngg Handball
1. Mannschaft – einmal anders
Die Vorrunden-Ergebnisse

TV Höngg – TV Kaufleute	16:6
TV Höngg – TSV Meilen	15:4
TV Höngg – HC Rüti	10:8
TV Höngg – ZMC Amicitia	22:8
TV Höngg – HC Atletico Klus	15:13
TV Höngg – HC Limmat	9:10
TV Höngg – HC Stapo	16:6
TV Höngg – HC Swissair	12:6
TV Höngg – KTV Dietikon	11:6



Die Schlagzeilen
126 Tore der 1. Mannschaft
8 Siege / 1 Niederlage
16 von 18 möglichen Punkten
Spitzenreiter mit 1 Punkt Vorsprung auf den Zweit-plazierten (HC Swissair) und 5 Punkte auf den Dritt-plazierten.



Mit diesem Leistungsausweis in der Tasche dürfen sich die Akteure der 1. Mannschaft ohne Bedenken auch einmal von einer anderen Seite zeigen.



- Erstklassige Zubereitung
 - Schneller Service
 - Günstige Preise
 - Menus
 - Warme und kalte Speisen
 - Ganzer Tag Tellerservice
 - Und dazu Illy-Café
- Angeschlossen an der Lunch-Check-Organisation
Alle Tage offen

Wildspezialitäten

Forelle blau oder Meunière
und verschiedene weitere Spezialitäten,
zum Beispiel
Kalbsleber Venetienne mit Polenta
Nasi Goreng
Mit höflicher Empfehlung Familie C. De Prà



Gemeinsamkeit nicht nur auf dem Spielfeld scheint eines der Geheimrezepte zum Erfolg.



Das einzige was dieser Mannschaft zu wünschen bleibt, ist ein problemloser Aufstieg in die 2. Liga. Das kommende Spiel findet am Samstag, 5. Dezember 1981, um 17.15 Uhr in der Fronwaldhalle statt.
J. R.

Gesucht, für 3 bis 4 Stunden im Tag, freundliche

Frau

zu älterem Ehepaar in Zürich-Höngg (Frau pflegebedürftig)

Telefon 56 64 06 (möglichst abends zwischen 19 und 20 Uhr)
oder Telefon 56 78 43

Restaurant Wartau Höngg
das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Wildspezialitäten

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappi-Lothaller
Telefon 56 71 36

tv repariert
01 62 25 00
Tag + Nacht
2 Jahre Garantie. Weg gratis.
telewatt ag, Badenerstr. 698, Zürich

F. Christinger Heizungsanlagen
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich

Die Gemeindeschwester Gerda Granzeuer hat eine neue Telefon-nummer

und Adresse: Imbsbühlstrasse 13.
Telefon 56 85 12

(Bitte ausschneiden)

Für gutes Licht und Behaglichkeit
MARSCHALL
Leuchten
Stil-Leuchten
und grosse Auswahl an Kristall-Leuchten aus eigener Fabrikation

Lampenschirme, für Spezial-Anfertigungen Atelier im Hause
Verkauf: Am Bullingerplatz, 8004 Zürich, Tel. 01 62 91 62
Dienstag-Freitag geöffnet: 09.00-18.00 Uhr
Samstag 10.00-13.00 Uhr Montag geschlossen
Marshall AG, Bernerstrasse Nord 180, 8064 Zürich

Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich
Telefon 01/56 70 22

Fisch- und andere Spezialitäten
* * *
Egloffilets gebraten
Hecht gebacken
Zander an Rieslingsauce
Felchenfilets Zugerart
Seezungenfilets an Weissweinsauce
Scampi an Curry-Sauce
Riesencrevetten Danieli
* * *
3 Kegelbahnen
Abends immer
Montag geschlossen

RESTAURANTS
NEUE

Steigern Sie die Hochstimmung bei Wildspezialitäten
(GAUMENWAID)
und am überwältigenden Blick in den Alpenkranz
(AUGENWAID)
Wenn Sie viele Gäste und besondere Wünsche haben, verlangen Sie unsere Offerte. Wenn Sie aber schon heute oder morgen kommen, reservieren Sie sich bitte unverzüglich Ihren Tisch.
Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

Selbstverständlich führen wir nicht nur Kofferanhänger – eine Vielfalt an Koffern in verschiedenen Materialien erhalten Sie in unserem Fachgeschäft.
G. Wolf
Lederwaren
Lintheschergasse 13
Limmattalstrasse 130
Zürich

Seriöses Malergeschäft
empfiehlt sich für fachgemässe Beratung sowie Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.
Malergeschäft H. D. Hinterleitner
Regensdorferstr. 66, Tel. 56 08 32

ABWECHSLUNG MACHT DAS LEBEN SÜSS!
Probieren Sie einmal etwas Neues. Bei uns gibt es so viele verschiedene Brote, für jeden Zweck und jeden Geschmack ein Passendes.
Bei uns gibt es
Torten
Kuchen
Pâtisserie
Marrons
Glacés
und und
die köstlichen, mit Zucker überzogenen Marroni – ein kleiner Luxus, den man sich öfters leisten kann.
Unsere Läden:
Höngg bei der Tramhaltestelle Wartau
Wipkingen Ecke Rosengarten/Lehenstrasse. Vom Bucheggplatz her zweite Ausfahrt rechts.
Flughafen Airport-Shopping Plaza und **neu** Abflughalle Terminal A.

Seit drei Generationen.

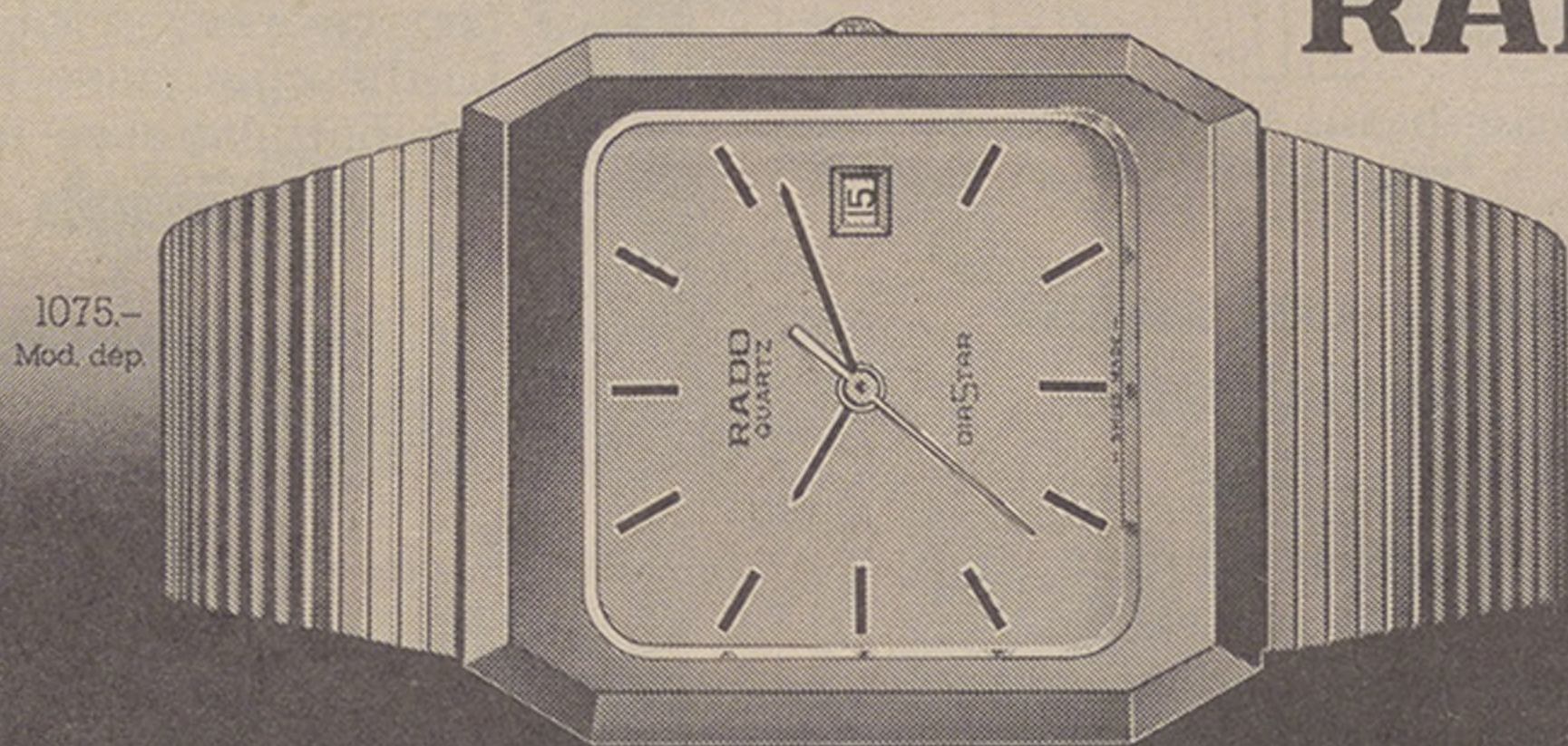


Die Herstellung qualitativ hochwertiger Uhren hat in der Schweiz eine lange, solide Tradition. Aber auch die verantwortungsbewusste Pflege, Reparatur und der Verkauf dieser Zeitmessinstrumente hat sich in unserem Uhrenland bei manchen Geschäften zu einer Art Familientradition entwickelt. Ein gutes Beispiel dafür ist unser Unternehmen. Seit Generationen. Dem Kunden stets mehr Service und auch sonst immer das Beste zu bieten das ist und bleibt unser Leitsatz.

Warum führen wir Rado Uhren?

Schönheit die schön bleibt. Das ist Rado. Denn das Gehäuse aus kratzfestem Hartmetall und das Glas aus Saphir geben der Uhr einen unvergänglichen, einzigartigen Glanz. Darum bleibt eine Rado Dia-Star immer ein Schmuckstück, das seinen Wert behält. Darum führen wir Rado... und weil sie stilsicher, kratzsicher, und zeitsicher ist.

RADO



Generalvertretung: GWC General Watch (Marché Suisse) S.A., 2540 Grenchen

SUNSHINE

FITNESS CENTER HÖNGG ☎ 560 111
Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

Wir bieten:

**SAUNA – SOLARIUM –
HOT-WHIRL-POOL**

für Umbauten und Renovationen



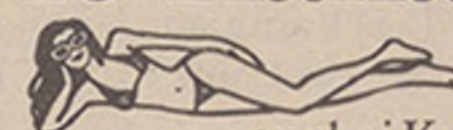
Karl E. Isler AG

Ackersteinstrasse 119
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 88 48

BALAIR und CTA
Weg vom Herbst- und Wintergrau!
Hin ins milde Badeklima...



**Sonnige Vielfalt.
Die Kanarischen mit Kuoni.**



Unter mehr als 22 Angeboten sind einige, die Sie nur bei Kuoni buchen können. Und 1 Woche Gran-Canaria- oder Teneriffa-Ferien gibt's schon ab 795.-.



Altstetterstr. 140
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze



Ihr Ferienverbesserer

Dokument-Kopien Xerox

- ab sofort auch Grossformat A3
- Verkleinerungen
- Kopien auf Ihr eigenes Papier
- Weniger Wartezeit – zwei Maschinen in Betrieb.

Peyer
Fotohaus
☎ 56 87 77
Limmattalstr. 164
Zürich-Höngg

**"Küchen nach dem Piatti-Prinzip
haben prinzipiell
ein paar Vorteile mehr."**

Giuseppe Piatti

**Piatti
Küchen**

**A. Meier & Co.
Holzbau**
Dorfstrasse 19
8037 Zürich
Tel. 01/42 07 04

Planung und Einbau der echten Schweizer Piatti-Küchen sind so individuell wie Ihre Wünsche, weil Sie vom Piatti-Spezialisten in Ihrer Nähe betreut werden.

Ist Nummer 1 und will es bleiben.

Für 60jährige von der Sparkasse:

**Das Alters-
Sparheft mit
Vorzugszins.**

Verlangen Sie den ausführlichen
Prospekt in der Sparkasse in
Ihrer Nähe.

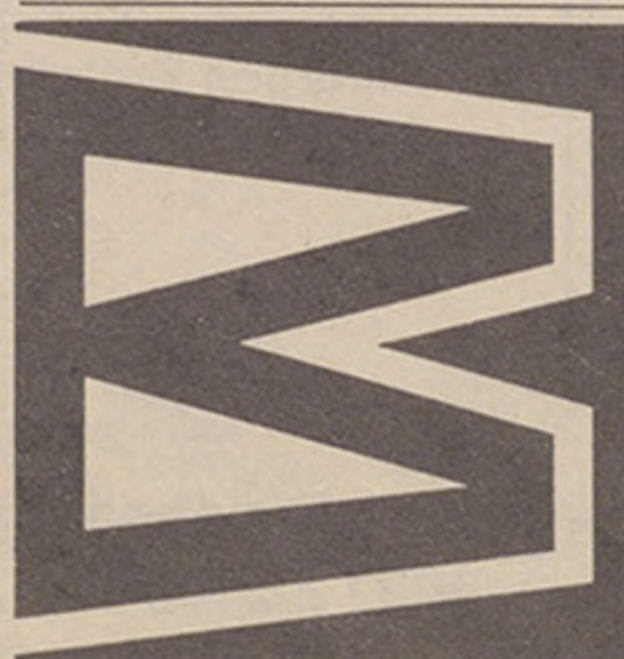
Ein Konto bei der Sparkasse:
Guter Zins und Sicherheit.



SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

**R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH**
Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/42 47 39



e.buck
rebbergstrasse 52
tel. 44 51 87 / 241 21 13
8049 zürich

**sämtliche maler-, tapezierer-
und plastikarbeiten, schriften
neubauten, umbauten und
renovationen**

**Repara-
turen**
Hans Fawer
Limmattal-
strasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

**Radio
TV
Video**



Teppich Cash and Carry

Neu: !!!! Betten und Matratzen
20% Rabatt

**Jetzt Restenlager-
Verkauf**

Restrollen bis 40 m² 25% Rabatt
Coupons bis 10 m² 50% Rabatt
Zimmergrosse Spannteppiche
ab Fr. 10.- pro m²
alles 1a-Qualität.

wo

**Wehntalerstrasse 590
8046 Zürich-Affoltern
Telefon 01 57 22 55/57 99 58**

(Richtung Regensdorf, rechts **vis-à-vis Bus-Endstation Furtal, Trolleybus 74**). Direkte, gute Zufahrt – beste Parkmöglichkeit – grosse Abholrampe – problemloses Aufladen. **Shell Areal.**

wann

Dienstag-Freitag
Samstag

09.00–12.00 Uhr
13.00–18.30 Uhr
08.00–16.00 Uhr
durchgehend

Zur Totalrevision der Bundesverfassung

Eigenverantwortung nicht mehr gefragt

(Tz.) Seit Jahren muss in der Schweiz eine Tendenz festgestellt werden, gemäss welcher dem einzelnen Bürger praktisch jede Eigenverantwortung in irgend einer Art und Weise vom Staat abgenommen werden soll. Es ist geradezu erschreckend, welche Auswüchse dieser kollektive Marsch in die staatliche Bevormundung zeitigen. Einen der schlimmsten findet man im Entwurf der Expertenkommission für die Totalrevision der Bundesverfassung. Dort steht im Artikel 26 unter dem Titel «Sozialrechte» folgendes:

1 Der Staat trifft Vorkehrungen,

- a) damit jedermann sich nach seinen Fähigkeiten und Neigungen bilden und weiterbilden kann;
- b) damit jedermann seinen Unterhalt durch Arbeit zu angemessenen Bedingungen bestreiten kann, und damit jeder Arbeitnehmer vor einem ungerechtfertigten Verlust seines Arbeitsplatzes geschützt ist;
- c) damit jedermann an der sozialen Sicherheit teilhat und besonders gegen die Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Verlust des Versorgers gesichert ist;
- d) damit jedermann die für seine Existenz unerlässlichen Mittel erhält;
- e) damit jedermann eine angemessene Wohnung zu tragbaren Bedingungen finden kann, und der Mieter vor Missbräuchen geschützt ist.

2 Der Staat schützt die Familie und die Mutterschaft.

Kirchenkonzert des Musikvereins «Eintracht» Hönegg in der ref. Kirche Wipkingen zum 1. Adventssonntag am 29. November 1981

Die ersten Schneeflocken haben bereits auch unsere Gegenden in winterlicher Anmut vorweihnachtlich verwandelt und mit diesem äusserlichen Rahmen die Adventszeit unmissverständlich angekündigt. Zu Beginn dieser erwartungsvollen Zeit lud die «Eintracht» Hönegg mit einem anspruchsvollen Programm zu ihrem diesjährigen Kirchenkonzert.

Eine stattliche Zahl an Zuhörer bewies ihr Interesse an der Blasmusik in der Kirche, die im kulturellen Leben unseres Quartiers ihren sicher berechtigten Platz eingenommen hat.

Das Konzert wurde durch die Ouvertüre zur Oper «Martha» von Friedrich von Flotow eröffnet. Nicht bevor jedoch Peter Künzli in sachverständiger, aufschlussreicher Manier auch dem unwissenden Musikliebhaber zuvor einige wissenswerte Hinweise gab. Schon in den ersten Passagen kam der Schwierigkeitsgrad dieses Stückes voll zur Geltung und zeigte auch alsbald die hohen Anforderungen die ein solches Stück an die Blasmusiker stellte. Mit der bekannten Melodie: «Mag der Himmel euch vergeben» sollen auch jene Musiker getröstet sein, die zeitweilig mit der Reinheit der Wiedergabe der Töne zu kämpfen hatten, gilt es doch zu bedenken, dass ein sakraler Raum wie eine Kirche mit dieser empfindlichen Akustik sofort jede Unstimmigkeit erbarmungslos zu Tage bringt.

Edvard Grieg, Norweger und Begründer der skandinavischen Musik hinterliess uns herrliche Musik. Wenn man einmal seine Komponierhütte nahe seines späteren Wohnhauses am Ufer eines der unzähligen norwegischen Fjorde gesehen hat, begreift man seine gefühlvolle Musik, mit der er nicht – wie Bach und Beethoven etwa – auf Höhen Kirchen und Tempel errichten wollte, sondern in den Tälern Wohnstätten für die Menschen bauen, in denen sie sich heimisch und glücklich fühlen sollten. So folgte nun also die Erste Peer Gynt-Suite von Grieg, die uns den reichen Schatz der Volkslieder seines Landes und etwas von der nordischen Seele zu übermitteln trachtete. Ein Allegro und Menuett für zwei Flöten von Ludwig van Beethoven mit den Solisten Anita Giger und Margrit Rosatti wurde in lieblich, wohlklingender Weise vorgetragen, bevor man zur mächtig klingenden Ballet-Suite von François Popy übergang.

Nun stand Mozart auf dem Programm: Ein Höhe-

Ist die Sozialordnung, die gemäss Bericht durch den Art. 26 «klar und transparent» gemacht werden soll, völlig abwegig? Das Recht auf Bildung ist in der Volksabstimmung vom 4. März 1973 abgelehnt worden und es besteht kein Grund, es wieder aufzunehmen. Auch das Recht auf Arbeit wurde in früheren Zeiten durch Volksabstimmungen verworfen und es ist sachlich nicht durchführbar. Wenn unsere Exporte zurückgehen, fehlen dem Staat ganz einfach die Möglichkeiten, ein solches Sozialrecht zu realisieren. Ausserdem ist es undenkbar, in einem Rechtsstaat einen Schutz gegen «ungerechtfertigte» Kündigungen zu übernehmen. Es wäre sodann ausgesprochen unerwünscht, wenn dem Staat die Verpflichtung überbunden würde, jedermann die für seine Existenz unerlässlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Das Nichtstun würde staatlich finanziert. Die eidgenössische Volksabstimmung vom 27. September 1970 hat im übrigen gezeigt, dass der Souverän von einem Recht auf Wohnung nichts wissen will. Auch wenn die Sozialrechte des Artikels 26 keine Individualrechte des Bürgers bedeuten, so ist deren Tragweite nicht geringer zu schätzen. Sie bedeuten Gesetzgebungsaufträge, die zu einer Verstärkung der Auseinandersetzungen besonders umstrittener Gebiete werden müssten. Letztlich wären die Konsequenzen des Artikels 26 nicht eine neue Sozialordnung sondern in ausgesprochenem Masse in einer sozialistischen Ordnung.

Für die Kommission Freischaffende und Unternehmer der FDP 10/GIP

punkt! «Ich sage Ihnen vor Gott, als ein ehrlicher Mann, Ihr Sohn ist der grösste Komponist, den ich von Person und dem Namen nach kenne – er hat Geschmack und überdies die grösste Kompositionswissenschaft.» Diese Worte sagte einst Haydn zu Mozarts Vater und ich glaube, es ist bezeichnend für das Schaffen des nur 36 Jahre alt gewordenen Komponisten.

Zwei junge Klarinetten: Urs Bräm und Urs Suter und der überzeugende Fagottist Ruedi Schenker boten das Divertimento Nr. 1 von W. A. Mozart dar. Wahre Begeisterung riss diese drei Musiker förmlich mit, was sich gegen Schluss in immer rasanterem Tempo äusserte.

Der Knightsbridge Marche aus der London Suite von Eric Coates bildete einen pompösen Abschluss des gelungenen Konzertes, das viel mühsame Probenarbeit erforderte. Die musikalische Leitung von Walter Zanconato verdient volle Anerkennung. Im diesjährigen Kirchenkonzert war er es, der das 100ste Vereinsjahr mit vollem Einsatz, unterstützt durch seine Musiker, zu Ende führte. Ihm und den Musikanten der «Eintracht» Hönegg wurde der Einsatz belohnt mit langanhaltendem Applaus. Urspeter Winiger

«Den Ratsuchenden zu ihrem Recht verhelfen...»

Unentgeltliche Beratungsstelle der SP 5 und 10

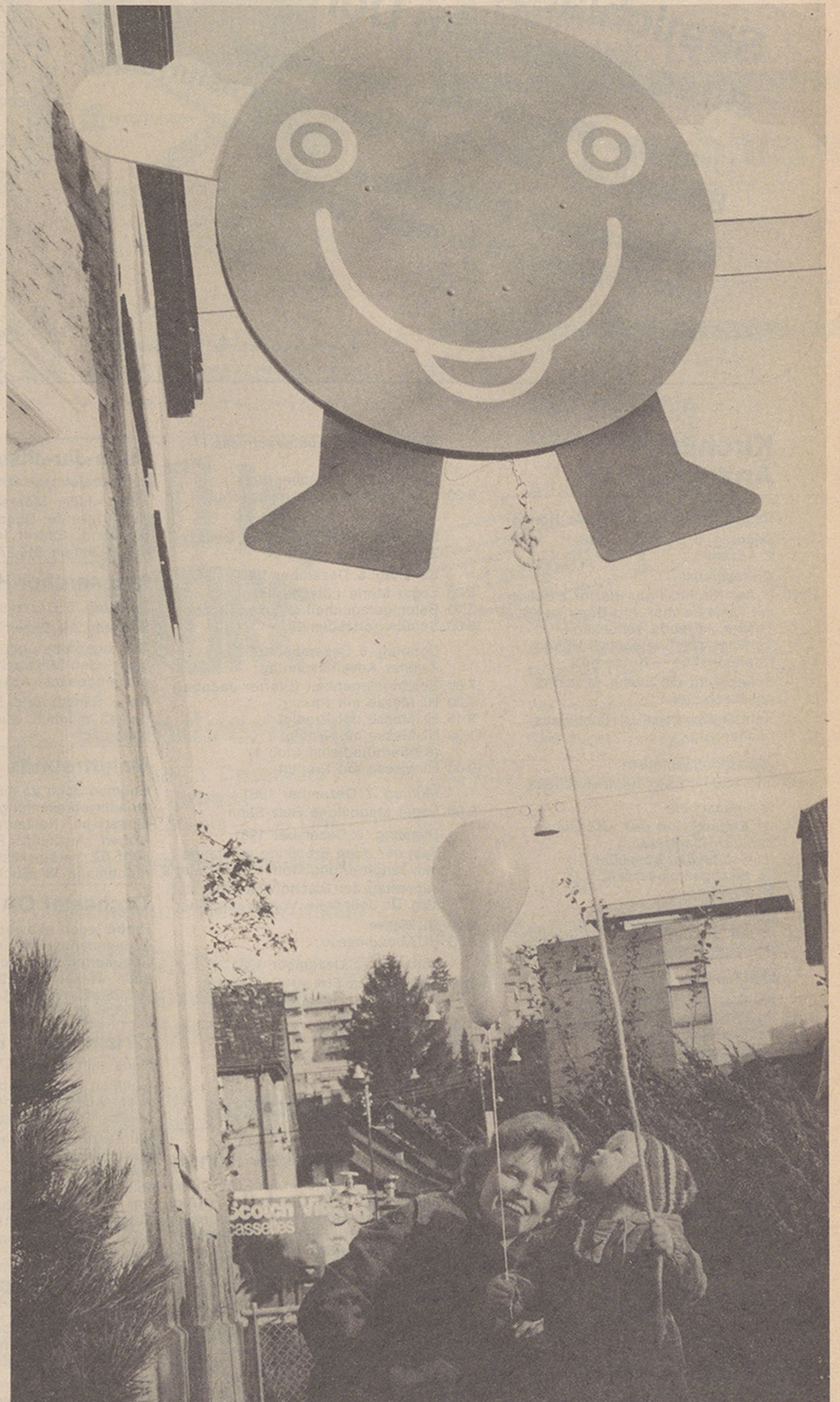
Juristische Laien sind im Alltag oft mit Fragen konfrontiert, auf die sie keine Antwort wissen: Lohnt sich eine Einsprache gegen eine Verkehrsbusse? Kann ich eine Mietzinserhöhung anfechten oder muss ich sie stillschweigend schlucken? Kann ich einen gekauften Gegenstand umtauschen, wenn er Mängel aufweist? Wie reagiere ich auf einen Zahlungsbefehl?

Wer kennt solche und ähnliche Fragen nicht? Wer war nicht schon ratlos beim Ausfüllen von privaten und amtlichen Formularen? Jeder hatte wahrscheinlich schon einmal das Gefühl, übers Ohr gehauen worden zu sein. Oft stehen rein praktische Probleme im Vordergrund. Manchmal würde es schon nützen, eine Frage mit einem Aussenstehenden zu besprechen, der einen guten Rat erteilen oder beim Abfassen eines Briefes helfen kann. Manche scheuen sich vorerst, zu einem Anwalt zu gehen, nicht zuletzt, weil dies hohe Kosten verursachen kann.

Um das erwähnte Bedürfnis von vielen Ratsuchenden zu befriedigen, hat die SP 5 anfangs dieses Jahres an der Ausstellungsstrasse 105 eine Rechtsberatungsstelle geschaffen. Juristen und Berufsleute, die in der Verwaltung, am Gericht, bei der Bezirksanwaltschaft oder in der Sozialversicherung tätig sind, stehen hier für Auskünfte zur Verfügung. Im Laufe des Jahres haben sich dann auch Vertreter aus der SP 10 zur Mitarbeit bereit erklärt.

Welche Erfahrungen haben sich nun für die Mitarbeiter der Rechtsberatungsstelle in den ersten Monaten ergeben? Es hat sich gezeigt, dass die Probleme oft nicht so kompliziert sind, dass nicht rasche Hilfe möglich ist. In anderen Fällen können wir mit zwei, drei Telefonanrufen eine Situation klären. Häufig brauchen wir auch nur zu zeigen, wie man in einer bestimmten Situation am besten vorgeht und an welche Instanz man gelangen muss. Vielleicht ist es auch nötig, beim Ausformulieren eines Briefes zu helfen. Oft haben wir gespürt, dass die Schwierigkeiten mit persönlichen Problemen verbunden sind, mit Angst oder Wut, mit dem Gefühl, weder ein noch aus zu

Warum lacht er so verschmitzt breit?



(le) Weil er, der Hampelmaa von einem Ohr zum andern lacht – und seine Ohren liegen weit auseinander, denn der Hampelmaa ist gross, so originell, lustig und kugelrund, wie alles im neuen Kinderkleiderladen beim Meierhofplatz, Ackersteinstrasse 205. Also die Damen: Susanne von Albertini, Hönegg; Marlène Héglé, Schwerzenbach und Rose Hermann, Zumikon, sie sind alle drei schlank aber besorgt, dass die angefangene Geschichte Kinderkleiderladen kugelrund weiterrollt.

Sie meinen, dass Kinder sich in ihren Kleidern wohl fühlen sollen (was zwar selbstverständlich klingt – aber eben...). Kinderkleider sollten doch so lustig, keck und pffig sein dürfen wie die Kinder selbst, finden die drei initiativen Damen. Das Verkaufsangebot entspricht eigener Hände Arbeit und bereitet mehrmals Spass: bei der Herstellung, beim Kauf, wegen den individuellen Abweichungen – gewollt oder nicht gewollt – und schlussendlich können sich Eltern und Kinder freuen, dass nur natürliche Materialien

verwendet werden. Wenn ich ganz ehrlich sein will, die allerbesten Erinnerungen an meine Kinderkleiderzeit habe ich (auch) nicht unbedingt, und mein Junge wird später ähnlich argumentieren... aber schliesslich sind alle Kinderkleider zum Herumklettern auf Bäumen zu eng, zu schön! Schön, herzig sind die Kleidchen in der neuen Kinderkleider-Boutique; die Mütter dürfen und werden sich freuen, die Kinder nach Herzenslust hineinsitzen.

Bestimmt wohlfühlen werden sich die Kleinen im neuen Laden, weil alles auf ihre Proportionen zugeschnitten ist. Am kleinen Tischchen lässt sich herrlich spielen, einen Sirup trinken, Nüsschen knabbern und Rosinen geniessen – während die Mutter ihre Auswahl trifft, ein Bilderbuch auswählt oder überlegt, welches Spielzeug seinen Reiz nicht allzusehr verliert.

Die «Hampelmaa-Frauen» werden inskünftig mehr in Bewegung halten als lediglich ihren Talisman. Wir werden alsdann gerne darüber berichten und wünschen zu Beginn einen guten Start.

Familienferien 1982 in der Schweiz

Im soeben erschienenen Ferienwohnungsverzeichnis 1982 der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft finden Sie Tausende von Adressen von Ferienwohnungen, Ferienhäusern, Massenlagern und einige Wohnungen für Behinderte. Die Auswahl ist gross, es bieten sich – auf über 800 Ortschaften verteilt – Ferienmöglichkeiten für fast jedes Budget an. Das Ferienwohnungsverzeichnis kann gegen Vorauszahlung auf Postcheckkonto 80-3793 zum Preise von Fr. 5.40 bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandschenkestrasse 36, 8039 Zürich 1, Telefon 01/201 17 34, bezogen werden. Es ist aber auch bei den meisten grösseren schweizerischen Verkehrsbüros und bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen erhältlich.



Wir stellen vor:

ANNA
unsere Spezialistin
für moderne
Herren-
haarschnitte



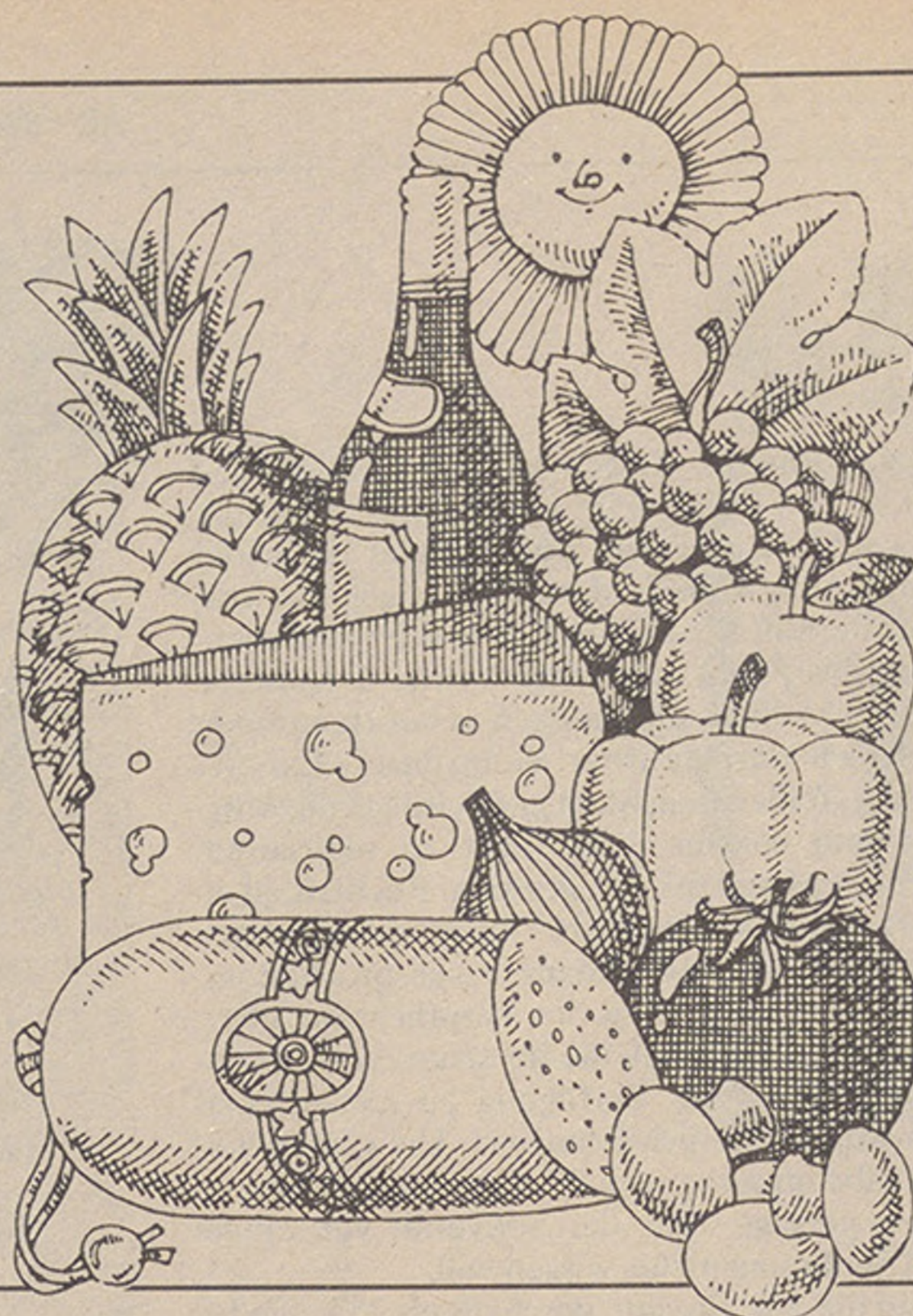
SALON
ZENTRUM
HÖNGG Meierhof-
platz

Damen- und Herrensalon
(im Hof Rest. Rebstock) ☎ 56 83 51

Samichlaus, du liebe Maa...
alles chasch im Dorf-Lade ha!

Orangen, Mandarinen, Clementinen,
Baumnüsse, Datteln, Feigen, alles naturrein!

Chlaussäcke, Grittibäntze
und Lebkuchen in jeder Grösse.



Vom Früchte-
bouquet bis
zum schönsten
Früchtekorb
nach Ihren
persönlichen
Wünschen!

Dorf-Lade
Hauser
Höngg

Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 6. Dezember 1981
2. Advent

Gottesdienst

10.00 in der Kirche: Frau Pfarrer I. Buhofer
mit Tanja Fischer und Beatrice Klaus.
Thema: «Freude schenken»
Es singt der Frauenchor Höngg
Kirchenkaffee — Kinderhort
Kollekte für die Evang. Missions-
gesellschaften
Kein Gottesdienst im Schulhaus
Lachenzeig

Jugendgottesdienste

9.00 und 10.00 im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule

9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueber-
bauung Hönggerberg
10.00 im Schulhaus Imbisbühl
10.00 im Kirchgemeindehaus
10.00 im Hessengut

Abendgottesdienst

20.00 in der Kirche: Pfarrer K. Stokar,
Filmbericht aus Israel

Wochenveranstaltungen

Montag, 7. Dezember 1981
17.15 im Kolonielokal der ABZ-Ueber-
bauung Hönggerberg: Werktags-
kindergottesdienst.

19.30 Adventsabend. Wir treffen uns um
19.30 Uhr beim Meierhofplatz,
Konditorei Baur, zu einem offenen
Singen, um dann ab 20 Uhr mitein-
ander einen besinnlichen Advents-
abend im Kirchgemeindehaus zu
verbringen.

Mittwoch, 9. Dezember 1981
14.00 bis 17.30 Uhr im «Sonnegg»:
Sonneggtreff, Café für jung und alt.
20.00 Frauengruppe Berufstätige: Advents-
abend in der Lavaterstube

Freitag, 11. Dezember 1981
8.00 in der Zwinglistube, Morgenessen
für ältere Gemeindeglieder

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 6. Dezember 1981.

Gottesdienst

10.00 im Kirchgemeindehaus
Frau Pfr. Schröder
Mitwirkung von Otto Guggenbühl,
Viola

Kollekte für die Kooperation evang.
Kirchen und Missionen, Zürich

Jugendgottesdienst

9.00 im Kirchgemeindehaus

Kindergottesdienste

9.00 im Pavillon Lanzrain für alle
Altersstufen
10.00 im Hessengut (Zürcherstrasse 1a,
Eingang Kirchweg) für alle Alters-
stufen

Wochenveranstaltung

Dienstag, 8. Dezember 1981
«Mittagstisch im «Pavillon»
für Ältere und Alleinstehende

Mittwoch, 9. Dezember 1981
20.15 Adventsabend der Frauen
im Kirchgemeindehaus; Mitwirkung
der Klassen von Frau C. Lienhard
und Frl. M. Hugentobler

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle
Bauerrenstrasse 44

Sonntag, 6. Dezember 1981

9.30 Sing-Gottesdienst in Wipkingen

Mittwoch, 9. Dezember 1981

20.00 Bibelabend

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17
Wipkingen

Sonntag, 6. Dezember 1981
9.30 Singgottesdienst Sonntagschule

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 5. Dezember 1981

8.00 Legat Maria Lötscher-Heger
17.15 Beichtgelegenheit (Pfarrer Jacober)
18.00 Schülergottesdienst

Sonntag, 6. Dezember 1981

Zweiter Adventssonntag
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Jacober)
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Hl. Messe mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
(Kinderhütendienst Club 1)
19.00 Hl. Messe mit Predigt

Montag, 7. Dezember 1981

9.00 Legat Magdalene Betz-Senn

Dienstag, 8. Dezember 1981
Fest der ohne Erbsünde empfangen-
en Jungfrau und Gottesmutter Maria
Jahrestag der Bischofsweihe von
Mrg. Dr. Johannes Vonderach, Chur

9.00 Hl. Messe

19.30 Hl. Abendmesse

Mittwoch, 9. Dezember 1981

9.00 Legat Maria Frei-vonCastelberg

Donnerstag, 10. Dezember 1981

6.30 Roratemesse

9.00 Hl. Messe

Vereinsnachrichten

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junio-
ren (Aktive I) um 20.00 Uhr Senioren (Akti-
ve II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspie-
ler sind jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin
Frl. Heidi Bayer, Musikschule Hollenstein,
Limmattalstrasse 246, 8049 Zürich-Höngg,
Telefon 56 83 50.

Ballett-Club Bombach (BCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Kinder-Ballett: Mittwochnachmittag. Eintritt
jederzeit möglich; Auskunft Tel. 844 27 31.

Frauenchor Höngg

«Freude schenken»

Der Frauenchor Höngg wird am Sonntag,
6. Dezember, 2. Advent, den 10.00-Uhr-Got-
tesdienst mit Liedern von Franz Schubert
und Georg Friedrich Händel bereichern.
Die Gemeinde ist zum Mitfeiern herzlich
eingeladen.

Wir pflegen ausser Klassischer Musik auch
traditionelles Liedergut und nehmen durch
unsere Darbietungen regen Anteil am Ge-
meindeleben.

Haben Sie Freude am Singen, so kommen
Sie doch, es wäre schade, wenn gerade
Ihre Stimme brachliegen würde. Unver-
bindlicher Probesuch jederzeit möglich.
Proben: Donnerstag, 20.00 Uhr im Kirch-
gemeindehaus.

Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute

Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte.
Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetli-
bergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 461 41 13.
Telefonische Sprechstunden Montag bis
Freitag 7.30 bis 9.00 Uhr.

Hauspflege Höngg

Unsere Quartierleiterin (Vermittlerin von
Hauspflegern) Frau Susanne Tüscher-Gerber,
Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich, Telefon
56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr.

Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach

Limmattalstrasse 360, 1. Stock

Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch.
Kinder-Karate: Donnerstag. — Yoga: Frei-
tagabend. Eintritt jederzeit möglich; Aus-
kunft Telefon 844 27 31.

Männerchor Höngg

Samstag, 5. Dezember: Jahresschlussfeier
Samstag, 19. Dezember: Waldweihnacht

Gesangsproben und fröhliches Zusammen-
sein jeden Mittwoch, ab 20 Uhr, im Kirch-
gemeindehaus, Ackersteinstrasse, Höngg.
Neue Sänger und Schnupper-Besuche je-
derzeit möglich, auch ohne vorherige An-
meldung.

Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige.
Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im
Monat im Restaurant 4 Wachten, Wip-
kingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon
56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tou-
renobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirch-
gemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen
Schulferien). Streicher und Bläser sind
stets willkommen. Ziel: Musik und Kame-
radschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder
Telefon 56 05 41.

Ortsmuseum Höngg

Haus zum «Kranz», Vogtsrain 2

Sonntag, 6. Dezember 1981, 10.00—12.00,
ordentliche Oeffnung. Ausstellung «Bienen-
zucht», Tonbildschau «Alt und Neu Höngg»
Führungen ausserhalb der Oeffnungszeiten,
Veranstaltungen in der Grossmannstube
usw.: Interessenten melden sich bei: Dr. J.
Bill, Obmann, Limmattalstrasse 383, Tele-
fon 56 75 67; A. Kunz, Limmattalstr. 186,
Telefon 56 70 16; A. Müller, Vogtsrain 5, Te-
lefon 56 75 46; Frau Piller, Vogtsrain 2,
Telefon 56 83 61.

Quartiergruppe Höngg

Glassammlung
Samstag, 5. Dezember 1981, 10.00 bis 14.00
Uhr, am Meierhofplatz und beim Franken-
tal, Glas- und Aluminiumsammlung.

Gruppen-Höck

Mittwoch, 9. Dezember 1981, 20.00 Uhr, im
Haus «Sonnegg» bei der ref. Kirche Höngg
(Parterre). Helfer an unseren Sammlungen
und Teilnehmer an unseren Höcks sind je-
derzeit herzlich willkommen.

Ihre Quartiergruppe Höngg

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock

Jazz-Gymnastik und Fitness für Erwach-
sene. Turnen Mutter und Kind für kleine
Kinder. Eintritt jederzeit möglich; Aus-
kunft Telefon 844 27 31.

Samariterverein Höngg

Krankensammlungen Höngg, Acker-
steinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Oeff-
nungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis
11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfall-
telefon 56 35 52 und 56 87 56.

SATUS Männerriege Höngg

«Fitness» ist unser Ziel. Wir turnen und
spielen in der Turnhalle Riedhof jeden
Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unser
Programm: 1. Teil, allgemeine Körpergym-
nastik mit Musik (wie Turnen für jeman-
nen); 2. Teil: Faustball, Balltraining,
Spiele. — Neue Teilnehmer, ob jung oder
alt, sind herzlich willkommen. Parkplätze
sind genügend vorhanden. Weitere Aus-
künfte erteilt gerne B. Pfister, Telefon
01 / 54 10 25.

Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und
Volkskultur. Proben im Kirchgemein-
dehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, je-
weils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungs-
weise Singen und Tanzen. Neue Sängerin-
nen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer
sind jederzeit herzlich willkommen. Aus-
kunft: Telefon 56 85 13 und 56 23 22.

TV Höngg

Handball

1. Mannschaft
Samstag, 5. Dezember, Fronwald, 17.15 h,
TV Höngg 1 — TV Kaufleute

2. Mannschaft

Samstag, 5. Dezember, Rami Ballon, 15.15
Uhr, TV Höngg 2 — HC Bülach 2

B-Promotion

Samstag, 5. Dezember, Urdorf, 16.15 Uhr,
TV Schlieren — TV Höngg 2

C-Promotion

Samstag, 5. Dezember, Sihlhölzli B, 17.45
Uhr, TV Höngg 3 — ZMC Amicitia

Turnverein Höngg

Aktivsektion

Dienstag und Freitag
Turnhallen Vogtsrain

Männerriege

Donnerstag
Turnhallen Vogtsrain

Veteranen

Donnerstag
Turnhallen Vogtsrain

Jugendriege

Dienstag
Turnhalle Vogtsrain

Neuintretende herzlich willkommen.

TV Höngg

Damen- und Frauenriege

Montag

Schulhaus Lachenzeig

Frauenriege

19.00—22.00 Uhr

Dienstag

Schulhaus Imbisbühl

Mädchenriege I

18.00—19.00 Uhr

Mädchenriege II

19.00—20.00 Uhr

Volleyball

20.00—22.00 Uhr

Mittwoch

Schulhaus Lachenzeig

Damenriege I

20.00—22.00 Uhr

Donnerstag

Schulhaus Lachenzeig

Mädchenriege III

19.00—20.00 Uhr

Damenriege II

20.00—22.00 Uhr

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere
Betagten. Unterstützen Sie unser gemein-
nütziges Werk durch Spenden und Zu-
wendungen. Werden Sie Mitglied.
Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an
Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis
22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall-
apotheken durch die Aerzte-Telefonzen-
trale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Löwen-Apotheke, Bahnhofstrasse 58, Halte-
stelle Rennweg/Augustiner, Tel. 211 35 71.

Bahnhof-Apotheke Zürich-Enge, Gotthard-
strasse 65, Haltestelle Bahnhof Enge, Te-
lefon 201 16 89

Apotheke Utogrund, Albisriederstrasse 232,
Haltestelle Dennlerstrasse, Tel. 52 52 32.

Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstr. 1,
Haltestelle Schaffhauserplatz, Tel. 361 39 64.

Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Hal-
testelle Zehntenhausstrasse, Tel. 57 06 05.

Apotheke 12 (Volksapotheke), Winterthur-
strasse 524, Haltestelle Hirschen/Schwa-
mendingen, Telefon 40 55 66.

Gemeinschafts- zentrum Wipkingen

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Ampèrestrasse 4, Postfach 537
8037 Zürich, Telefon 42 98 00

In Kürze

Sa. 5. Dez. Familien-Grittibänzen-Backen

Ab 8. Dez. Gwürrchränzli/Salzteigbildli

Di. 8. Dez. Klub der Älteren

Fr. 11. Dez. Fritig-Jugend-Höck

Sa. 12. Dez. Anlage geschlossen

(interne Veranstaltung)

Ab 15. Dez. Liechterschiffli / Spielen /

Geschichten erzählen

Rückblick 1981 — Aus-
blick 1982

Di. 15. Dez. Klub der Älteren

Fr. 18. Dez. Fritig-Jugend-Höck

Mi. 23. Dez. Schulsilvester: Kafi Tintefisch

ab 5 Uhr geöffnet

Do. 24. Dez. Anlage vollumfänglich

geschlossen

Werken und Basteln

Die besonders besucherintensiven Mitt-
woch- und Freitagnachmittage sind aus-
schliesslich den Kindern reserviert. Ju-
gendlichen und Erwachsenen empfehlen
wir die abendlichen Oeffnungszeiten.

Das Beenden angefangener Arbeiten ist
jederzeit möglich.

8. bis 12. Dezember:

Gwürrchränzli

Für kleine Kränze und Biedermeiersträuss-
lein liegen Ingwer, Mohn, Gewürznelken,
Kümmel und vieles mehr bereit, Gewürze
die fein duften.

Salzteigbildli

Mit Salzteig Bildli, Kränzli und Figürli zu
kneten und zu formen bereitet Freude.

Erläb dys Quartier

Fritig-Jugend-Höck

Euse Fritig-Abig isch en Hit. Mir hocked
zäme, diskutiered über es Problem, wo eis
vo de Gruppe als Thema inegit, spilet zä-
me Theater und händ en hufe Idee, was
mer no alles miteinander chönnted mache.
Mir findets de Plausch.

Wotsch nöd ämal ineluege und au mit-
plausche? Mir sind jede Fritig-Abig ab de
sibni bis am zäni im Kafi Tintefisch oder
im Discosaal.

«Liechterschiffli»

Die beleuchteten kleinen Schifflein, die in
den Tagen vor Weihnachten in der abend-
lichen Dunkelheit die Limmat hinuntertrei-
ben, werden bestimmt Freude bereiten. Sie
sind jeweils nachmittags in den Werkstät-

Veranstaltungen

Klub der Älteren

Gesellige und lehrreiche Stunden für Da-
men und Herren über 60 Jahre. Jeden
Dienstag, 14.15 Uhr, im Saal des Gemein-
schaftszentrums.

8. Dez. Adventslieder singen mit Frau
H. Voegelin

15. Dez. Weihnachtsfeier

Frauen-Stammtisch «Züri-Zäh»

Im Dezember fällt der Frauenstamm aus.

Jugendtierschutznachmittag

Im Dezember findet keine Veranstaltung
statt.



Weinverkauf
mit
Abhol-Rabatt!

Zweifel + Co.
Zürich-Höngg
Telefon 344 23 23



Gratis-
Weindegustation

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 08.30–12.15
und 14.00 bis 18.30 Uhr Samstag durchgehend 08.30 bis 16.00 Uhr
ZWEIFEL Weinlaube mit Degustation und Verkauf.
Regensdorfstr. 20, Zürich-Höngg
immer vor dem Hause

Garrafeira Ribatejo 1970
Conde de Santar
Vin Rouge Dao 1974
Zwei absolute Spitzen-
weine aus Portugal

TV-Reparaturen

8-20
Uhr

Junges, seriöses Fach-
team repariert prompt

44 14 14

+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!

Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Ab heute keinen Plattfuss mehr

Alle, die auf Reifen rollen, fahren ab heute nagelsicher und ohne Plattfuss. StS, ein neuer Aktiv-Schutz für Pneus jeder Art und Grösse, mit und ohne Schlauch, wirkt im Reifeninneren als sorgsamer Wächter. Sobald ein spitzer Gegenstand den Reifen durchsticht, tritt das Dichtungsmittel StS in Aktion: durch die Zentrifugalkraft der fahrenden Räder füllt StS die Schadstelle sofort aus, noch vor einem gefährlichen Druckverlust, und repariert den Pneu solid und dauerhaft durch eine Quasi-Vulkanisation. Das erhöht die Verkehrssicherheit. Das senkt das Unfallrisiko. Das verschont alle Fahrer vor dem lästigen Radwechseln unterwegs.



Der Reifenschutz StS hat sich in den USA seit rund 2 Jahren gut bewährt für Personenwagen, Rettungsfahrzeuge aller Art, Flugzeuge und natürlich für die vielerlei Nutzfahrzeuge, die ja oft unwegsame Strecken passieren müssen und die ganzen Unannehmlichkeiten der lästigen Nagelpannen aus Erfahrung kennen. Besonders zu empfehlen ist StS für Motorräder und Töffli, denn viele Stürze und Unfälle der Zweiradfahrer sind durch Reifenpannen verursacht. Den StS-Schutz erhält man in der Garage.

Auch ein Klein-Inserat wirkt.

Gartenunterhaltsarbeiten

und Dienstleistungen aller Art übernimmt
Christian Frey, Gärtner.
Limmattalstrasse 124
8049 Zürich
Telefon 01/56 03 17

Gesucht
Büroraum
in Höngg, zentrale Lage.
Telefonieren Sie
Foto Peyer
Telefon 56 87 77

FAHRSCHULE
MAX E. VOGEL
01/844 2 488

Welche Frau
hätte Lust einmal pro Woche mitzuhelfen unsere 4-Zimmerwohnung in Höngg sauber zu halten?
Familie von Albertini
Telefon 56 25 96 (morgens)

GARAGE RIEDHOF
Roland Muther
● Spezialisiert auf VW und Audi ●
● Pneuservice ●
● Radio-Cassetten-Service ●
● Reparaturen sämtlicher Marken ●
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/56 72 26

Hürstwald Garage AG
Fronwaldstrasse 15
8046 Zürich • Telefon 57 55 44
Filiale Wehntalerstrasse 505
8046 Zürich • Telefon 57 00 57
VW Audi
Fachberatung und Verkauf – beste Einkaufsmöglichkeiten – reeller Occasionsmarkt – Reparaturen aller Marken – Spenglerei, Malerei

Moderne Garage mittlerer Grösse
Wir haben Zeit für persönliche Beratung (Motto «Chef kocht selbst»)
Wir arbeiten mit modernsten technischen Einrichtungen und Geräten
Bei uns sind Sie keine Nummer – auch wenn Ihr Wagen eine hat.

Jugend+Sport-Kurse Skifahren
Organisiert durch die Skischule Naturfreunde Zürich.
Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Burschen der Jahrgänge 1962 bis 1968. Jahrgang 1962 nur bis zum 20. Geburtstag.
Brigels, im sonnigen Bündner-Oberland, ist besonders preisgünstig. 26. Dezember 1981 bis 2. Januar 1982. Anmeldestelle: R. Tschudin, Schneeglöggliweg 45, 8048 Zürich, Telefon 01/491 98 23.
Silvaplana, Skigebiet Corvatsch, für mittlere bis sehr gute Fahrer. 13. bis 20. Februar 1982. Anmeldestelle: A. Heller, Neumattstrasse 31, 8902 Urdorf, Telefon 01/734 48 01.
Sils, Skigebiet Furtschellas, für mittlere bis sehr gute Fahrer. 13. bis 19. Februar 1982. Anmeldestelle: R. Tschudin, Schneeglöggliweg 45, 8048 Zürich, Telefon 01/491 98 23.

Zivilstandsnachrichten
BESTATTUNGEN
Bäbler, Josef, pens. Blockwärter SBB, geboren 1885, von Elm GL, Gatte der Lina geb. Hossle; Limmattalstrasse 371.
Moser geb. Vögeli, Lydia, geboren 1887, von Neuhausen am Rheinfall SH, Witwe des Ernst, gew. kaufm. Angestellten; Imbisbühlstrasse 162.
Portmann geb. Meier, Olga, geboren 1907, von Escholzmat LU, Gattin des Otto, Prokuristen; Winzerstrasse 9.

Energie sparen, wie?
Erfahrener Fachmann berät Sie gerne für jegliche Hausisolationsmassnahmen.
J. Mathys
Tel. 01/56 13 57



SKA-Geschenkideen
SKA-Sparhefte
Gold- und Silberbarren
Goldmünzen
Ihr SKA-Kassier berät Sie gerne.

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT SKA
8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2,
Tel. 01/56 16 60

Kaufe
Briefmarken
Speziell Schweiz/Liechtenstein/Vatikan.
Telefon 56 65 30 ab 18.00 Uhr

Für Reinigung von Treppenhaus, Garderoben, Aufenthaltsräumen etc. suchen wir
Spettfrau
2 mal 4 Stunden pro Woche.
Ernst Waespe AG
Limmattalstrasse 38
8049 Zürich
Telefon (01) 42 68 10

Wetten, dass ... B&O HiFi ganz schön intelligent ist.



Das aufsehenerregende Beocenter 7002 beweist das jetzt auch am Schweizer Fernsehen. Und bei uns können Sie dieses hochwertige Tricenter selbst testen.
Fr. 3 280.—

Hans Reding
46 11 66 Radio TV HiFi Antennenbau
8003 Zürich, Sihlfeldstr. 58, vis-à-vis Lochergut

GO IN STORE

Abendverkauf
10. und 18. Dezember jeweils
von 18.30 bis 21.00 Uhr
10% Vorweihnachts-Rabatt auf allen Damen- und Herren-Artikeln
8049 Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 198
Tel. 01/56 09 60

Fragen an aufgeweckten Realschüler:
● Möchten Sie sich zur Verkaufskanone ausbilden lassen?
● Sind Sie technisch interessiert und möchten mehr wissen über alles, was mit Autos zusammenhängt?
● Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen?
Wenn Sie zwei dieser Fragen mit Ja beantworten können, sind Sie unser neuer
Verkäufer-Lehrling
Interessante Branche: Handelsunternehmen auf dem Sektor der Autoelektrik/Zubehör
Samstag frei
Zögern Sie nicht: Rufen Sie uns ganz einfach an. Herr Kaufmann erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.
Wälchli + Bollier AG
Förllibuckstrasse 110
8037 Zürich Tel. 01/444 111
HELLA



HUNDESALON BABY
Inh. B. Morand
Limmattalstrasse 200
8049 Zürich
Telefon 56 97 68
— Baden
— Scheren
— Trimmen

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg
FORUM HÖNGG präsentiert
3. Konzert
Sonntag, 13. Dez. 81

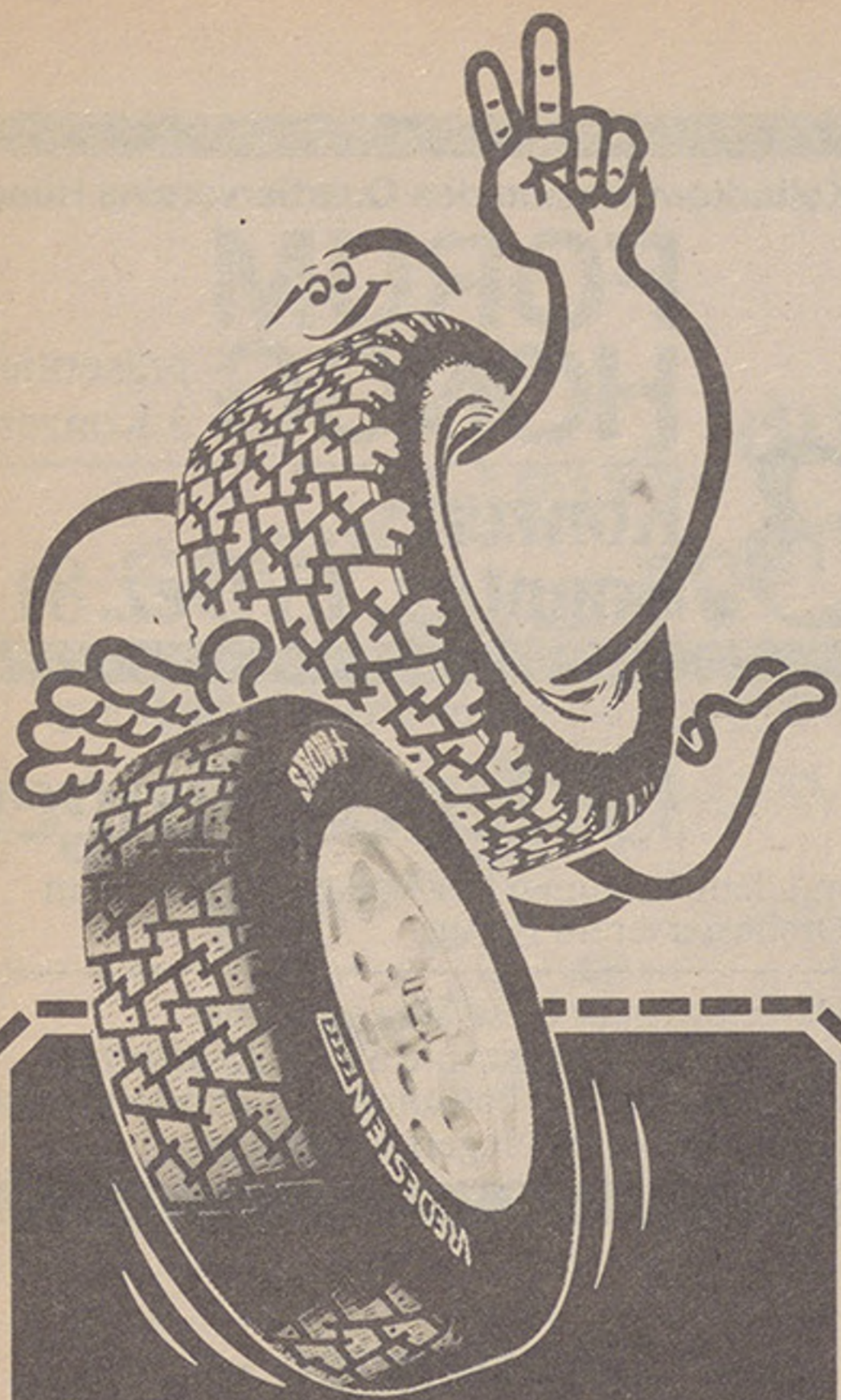
17.00 Uhr in der reformierten Kirche Höngg
Offenes Singen
mit dem Kammerchor Volketswil und dem Orchesterverein Höngg

Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei, was zählt ist Ihre aktive Teilnahme. Einen von Ihnen bestimmten Unkostenbeitrag nehmen wir jedoch gerne entgegen.

Gut beraten – Gut gekauft
Alles für den **Langlauf**
Neu: Härtestester für Skis
finden Sie auch dieses Jahr wieder bei
Werner Schramm
Limmattalstrasse 239 und 247
8049 Zürich, Tel. 56 35 70

Kosmetiksalon fortune
Kürbergsteig 6
8049 Zürich
Kosmetische Behandlung. Haarentfernung mit Warm- und Kaltwachs. — Manicure.
Teil-, Ganzkörper- und Cellulite-Massage durch spezialisierte Masseure.
Druckmassage an den Füßen für Ihr allgemeines Wohlbefinden.
Telefon 44 83 89 ab 8 Uhr
Frau F. Kornfein

Alters-Weihnacht
16. Dezember 1981, 14.15 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus.
Wir laden alle älteren Einwohner von Höngg zu unserer Weihnachtsfeier im reformierten Kirchgemeindehaus herzlich ein. Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern! Ein schönes und frohes Programm wird Sie unterhalten und ein guter Z'abig wartet auf Sie! Wir alle werden zusammen singen mit dem Senioren-Orchester der Stadt Zürich, Frau Schloss wird uns die Weihnachtsgeschichte in Schattenbildern mit Musik zeigen, viele Höngger Frauen machen mit, damit Sie alle einen frohen und glücklichen Nachmittag erleben dürfen.
Einschreibungen
Donnerstag und Freitag, 10./11. Dezember, von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Lavaterstube.
Herzlich willkommen
Frauenverein Höngg
Ref. Kirchgemeinde Höngg



VREDESTEIN SNOW+ der Super-Winterreifen "halbe gschänkt"

70er Reifen

Dimension	Netto-Preis	Dimension	Netto-Preis
165/70 SR 13 Tubeless	84.-	195/70 SR 14 Tubeless	134.-
175/70 SR 13 Tubeless	94.-	205/70 SR 14 Tubeless	141.-
185/70 SR 13 Tubeless	103.-		
205/70 SR 13 Tubeless	137.-		
185/70 SR 14 Tubeless	111.-		

Transporter-Reifen

80er Reifen

Dimension	Netto-Preis	Dimension	Netto-Preis
155 SR 12 Tubeless	73.-	165 SR 14 Tubeless	90.-
135 SR 13 Tubeless	53.-	175 SR 14 Tubeless	106.-
145 SR 13 Tubeless	67.-	185 SR 14 Tubeless	114.-
155 SR 13 Tubeless	77.-	155 SR 15 Tubeless	86.-
165 SR 13 Tubeless	88.-	165 SR 15 Tubeless	96.-

Selbstverständlich führen wir
alle Weltmarken-Reifen wie **MICHELIN** **UNIROYAL**
Continental
zu absoluten Tiefstpreisen!

Adam-Touring Autobedarf

8048 Zürich-

Altstetten
Bachmattstrasse 41
Hr. Thalmann
01 / 62 65 88

8051 Zürich-

Schwamendingen
Überlandstrasse 32
Hr. Egli
01 / 41 34 54

8008 Zürich-Seefeld

Hammerstrasse 17
Hr. Muoth
01 / 55 52 20

8038 Zürich-

Wollishofen
Seestrasse 500
Hr. Weber
01 / 45 38 11
ab 18.11.
01 / 482 38 11

56 53 77

Ihr dipl. Massieur
für Sport
und Relaxation

Cellulitbehandlung und
Fussdruckmassage
Privatsauna mit Fitnessgeräten
und Solarium
Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7
Eigener P

3 1/2-Zimmer- Wohnung

Zu vermieten nach Uebereinkunft
in Zürich-Höngg
schöne

ruhig, üblicher Komfort
Fr. 1 250.-, exkl. NK
Telefon 56 43 04

So fahren Sie richtig

Für Ersatz und Austausch
erhalten Sie bei uns Original-
BMW-Teile. Die gleichen Teile,
mit denen auch die Profis
in unserer BMW-Garage
arbeiten. Bitte überzeugen Sie
sich bei

TITAN

Ersatzteillager
Badenerstrasse 527
(vis-à-vis Letzigrund-Stadion)
8048 Zürich
Telefon 01-491 32 88
P vorhanden



Bäckerei Konditorei

Baur

Meierhofplatz, Zürich-Höngg
Telefon 56 07 51

Höngger Wyfässli

Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche
Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich

Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

autofahrschule

schmid

Erika und Hans Schmid
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle
Prüfungsvorbereitung
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

FAHRSCHULE MAX E. VOGEL

Im Zentrum von Höngg

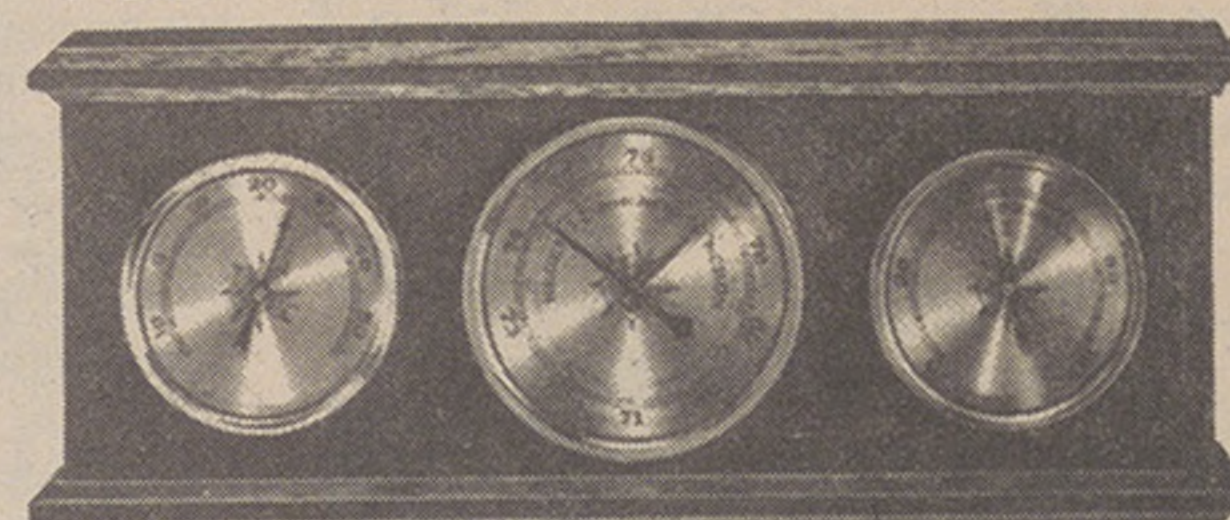
Automat und
Stockschialtung

Keine Terminalschwierigkeiten
Treffpunkt nach Vereinbarung

01/844 2 488

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

Geschenke von bleibendem Wert



- Barometer
- Feldstecher
- Thermometer
- Lupen usw.

Grosse Auswahl
Neueste Modelle und für jeden Geschmack
Fachmännische Beratung
Guter Service, günstige Preise!

Montagnachmittag geöffnet
Im Dezember
jeden Donnerstag **Abendverkauf** bis 21.00 Uhr

Optik Götti Höngg

Limmattalstrasse 189, beim Meierhofplatz

Bettenreinigung

Innert Tagesfrist
Seit 19 Jahren das Fachgeschäft
für gute Bettwaren

Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung,
wenn nötig Umarbeiten
von Decken in Flachduvets.
Hüllen können gereinigt werden.

Direktverkauf

Alle Neuanfertigungen aus eigener
Fabrikation, auch Spezialgrössen

Matratzen

aufarbeiten
Umarbeiten von Haarmatratzen in Polyäther-
oder Federkernmatratzen. Neue Matratzen, Lättli-
couches, Unteratratzen, Schoner usw.

Kostenlose Beratung, Gratis-Abhol- und
Zustelldienst. Mittwoch geschlossen.

Bettwarenfabrik M. Juchli
8302 Kloten
Oberfeldstrasse 10
Telefon 813 06 91

Garage Bombach AG Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 398-400
(Frankental)

Offizielle
Vertretungen

Buick Pontiac Opel

- Reparaturen und Service
(durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch.
Sie werden überrascht sein.

56 98 60



A. BURGNER AG.

Telefon 840 50 26

Zentrum Regensdorf

Unser Weihnachtsangebot:

handgeknüpfter Berber, Gr. 200 x 300 ab Fr. 680.—
Grosse Auswahl — Orientteppiche — Spannteppiche —
Maschinenteppiche — Bettumrandungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



LUPEN

Für jeden Zweck, Briefmarken-Lupen und
Prüfgeräte, Mineralien, Botanik, Landkarten usw.

SPEZIALLUPEN für SEHBEHINDERTE!
Individuelle Beratung im Fachgeschäft für Augenoptik!



20 Jahre in Höngg
am Zwielpfatz!
Limmattalstrasse 227,

(Zufahrt stadteinwärts möglich)
Parkplatz vor dem Hause.
Tel. 56 21 67